

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Inhalt

1 Chronologie

2 Editorial 2022

3 Angebot

4 Fahrzeuge

5 Mitarbeitende

6 Umwelt

7 BERNMOBIL in Zahlen

9 Corporate Governance

S. 3

S. 4

S. 5-9

S. 10-13

S. 14-15

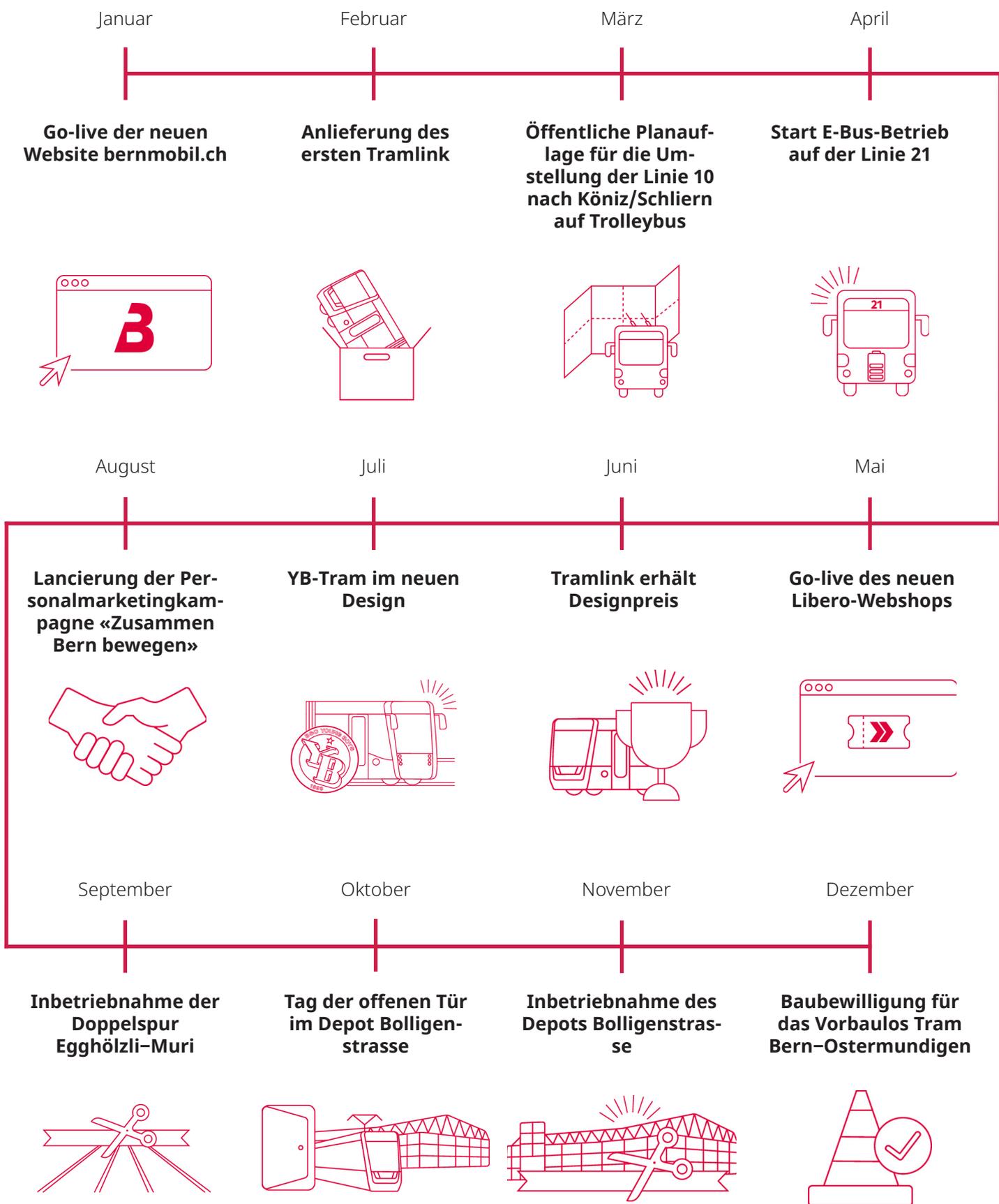
S. 16-20

S. 21-41

S. 42-44

Die wichtigsten Ereignisse 2023

Chronologie



Editorial 2023

Liebe Leserin, Lieber Leser

Aufgrund ihrer langen Lebensdauer beschafft BERNMOBIL neue Trams nur rund alle 15 Jahre. Daher war die Ankunft des ersten von 27 neuen Trams vom Typ Tramlink Anfang Februar 2023 ein grosses Ereignis. Seit Anfang November sind die ersten Tramlinks im fahrplanmässigen Einsatz.

Fahrzeugflotte wird stetig umweltfreundlicher

Nicht nur bei der Tram-, sondern auch bei der Busflotte stehen grössere Veränderungen an. 2023 hat BERNMOBIL sechs Batteriegeleisenbusse auf der Linie 21 Bern Bahnhof-Bremgarten in Betrieb genommen. Weitere E-Busse sind bestellt, um schrittweise die nächsten Buslinien auf elektrischen Betrieb umzustellen. 2025 soll die Buslinie 19 folgen, 2026 die Buslinie 10 Bern-Köniz/Schliern sowie die Buslinien 22, 27, 28 und 29. Die Fahrzeugflotte wird also immer umweltfreundlicher und soll bis circa 2035 vollständig klimafreundlich sein. Der Umbau der Busflotte schlägt sich direkt in der Umweltbilanz von BERNMOBIL nieder. Der Energieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss waren 2023 deutlich rückläufig.

Verändertes Fahrgastverhalten

Die Fahrgastzahlen haben sich weiter von der Corona-Pandemie erholt. Mit über 97 Millionen Fahrgästen liegen die Frequenzen noch knapp 6 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie. Interessant ist, dass auf den Buslinien in der Region Münsingen/Belp mehr Leute unterwegs sind als vor der Pandemie, auf den Stadtlinien dagegen immer noch rund 7 Prozent weniger. Homeoffice, Teilzeitarbeit oder die Förderung des Velofahrens wirken sich in der Stadt somit stärker aus als im eher ländlich geprägten Raum. Auf den Stadtlinien hat BERNMOBIL das Angebot per Fahrplanwechsel vom Dezember 2023 daher leicht der geänderten Nachfrage angepasst.

Anhaltender Fachkräftemangel

Stark beschäftigt hat BERNMOBIL im vergangenen Jahr der bestehende Fachkräftemangel. Um auch in Zukunft genügend Arbeitskräfte zu finden, hat BERNMOBIL das Personalmarketing intensiviert und weiter in die Attraktivität als Arbeitgeberin investiert. Das Unternehmen bietet eine grosse Palette spannender und unterschiedlicher Tätig-

keiten an. Das Zusammenspiel all dieser Disziplinen ist nötig, damit täglich Trams und Busse zuverlässig und pünktlich fahren.

Ein positives Jahresergebnis

Mit einem Gewinn von rund 3,9 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2023 erfreulich ab. Hauptgrund dafür sind die geringeren Kosten für den Einkauf des Fahrstroms. Diese fielen um rund 4 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Der Preis pro Kilowattstunde sank im Vergleich zum Vorjahr um über 16 Rappen. Die Verkehrserträge haben sich nach der Corona-Pandemie weiter erholt.

Wir danken Ihnen, dass Sie mit uns zusammen unterwegs sind, und wünschen Ihnen auch künftig gute Fahrt mit BERNMOBIL.



Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin



René Schmied
Direktor

11 Prozent mehr Fahrgäste

Angebot

Die Fahrgastzahlen haben sich 2023 weiter von der Corona-Pandemie erholt. Beim Angebot stehen die Erweiterung des Tramnetzes sowie die Umstellung der Buslinien auf elektrischen Betrieb im Vordergrund.

Fahrgastzahlen

Mit 97 125 934 beförderten Personen waren 2023 fast 10 Millionen oder rund 11 Prozent mehr Fahrgäste mit Tram und Bus unterwegs als im Vorjahr. Damit liegen die Fahrgastzahlen noch knapp 6 Prozent unter dem Niveau von vor der Corona-Pandemie. Während auf den Buslinien in der Region Münsingen/Belp die Fahrgastzahlen 10 Prozent über dem Niveau des Jahres 2019 liegen, erfolgt die Erholung von der Pandemie auf den städtischen Linien langsamer. Die

Auslastung ist hier noch um gut 7 Prozent tiefer als 2019. Homeoffice, Teilzeitarbeit oder auch die Zunahme des Veloverkehrs wirken sich vor allem in der Stadt mit ihren vielen Büroarbeitsplätzen aus. BERNMOBIL geht aber davon aus, dass 2024 auch im Stadtnetz wieder die Zahlen von vor der Pandemie erreicht werden.

Auch 2023 war die Buslinie 10 Köniz/Schliern-Ostermundigen mit über 16 Millionen Fahrgästen die am

meisten benutzte Linie, gefolgt von der Tramlinie 9 mit rund 14,2 und der Tramlinie 8 mit 12,6 Millionen Fahrgästen. Die Personenkilometer nahmen gegenüber dem Vorjahr um über 15 auf rund 210 Millionen zu. Sie liegen noch knapp 5 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie.

Angebotsveränderung

Im Jahr 2023 waren keine grösseren Angebotsveränderungen zu verzeichnen. Per Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 wurden die Fahrpläne einzelner Linien besser auf die Nachfrage abgestimmt. So fahren die Busse der Linie 10 am Freitagmorgen im 3- anstatt im 2,5-Minuten-Takt. Ab circa 23 Uhr bietet BERNMOBIL dafür am Frei-

tag und Samstag neu bis Betriebschluss den 10- anstatt des 15-Minuten-Takts an. Die Buslinie 29 macht am Abend eine halbe Stunde später Schluss.

Schon seit Mitte September 2023 fährt die Linie 160 ab dem Ortseingang Münsingen nicht mehr über die Hauptstrasse, sondern über

die neue Entlastungsstrasse zum Bahnhof.

Für das Abstellen der stetig wachsenden Fahrzeugflotte konnte BERNMOBIL im November 2023 das erweiterte Depot Bolligenstrasse in Betrieb nehmen. Acht neue Gleise schaffen dort Abstellkapazität für weitere 32 lange Trams.

Angebots- und Infrastrukturplanung

Die aktuell laufenden Angebots- und Infrastrukturplanungen betreffen vor allem den Ausbau des Tramnetzes sowie die Umstellung der Buslinien auf elektrischen Betrieb. Sowohl die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern, das Tram Bern-Ostermundigen sowie die Umstellung der Linie 10 Bern-Köniz/Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse befinden sich im Plangenehmigungsverfahren des Bundes. 2023 standen bei diesen drei Projekten die Einigungsgespräche mit den Einsprecherinnen und

Einsprechern im Vordergrund. Im Jahr 2024 erwartet BERNMOBIL für alle drei Projekte die Plangenehmigungen durch den Bund. Für das Tram Bern-Ostermundigen traf im November 2023 mit der Bewilligung des Vorbauloses Werkleitungen die erste Teilverfügung ein. Damit können die Vorarbeiten für das Tram und die Neugestaltung des Bahnhofs Ostermundigen im Sommer 2024 rechtzeitig starten.

Mitte 2026 soll die Linie 10 nach Köniz/Schliern auf Doppelgelenktrol-

leybusse mit teilweiser Fahrleitung umgestellt werden. Per Ende 2028 ist die Inbetriebnahme des Trams nach Kleinwabern und per Ende 2029 die Eröffnung des Trams nach Ostermundigen geplant.

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat die Mitwirkung zur ersten Phase der Zweckmässigkeitsbeurteilung für eine zweite Tramachse durch die Innenstadt durchgeführt. Eine zweite Tramachse ist für BERNMOBIL notwendig, um das Tramnetz in Bern weiterzuentwickeln.

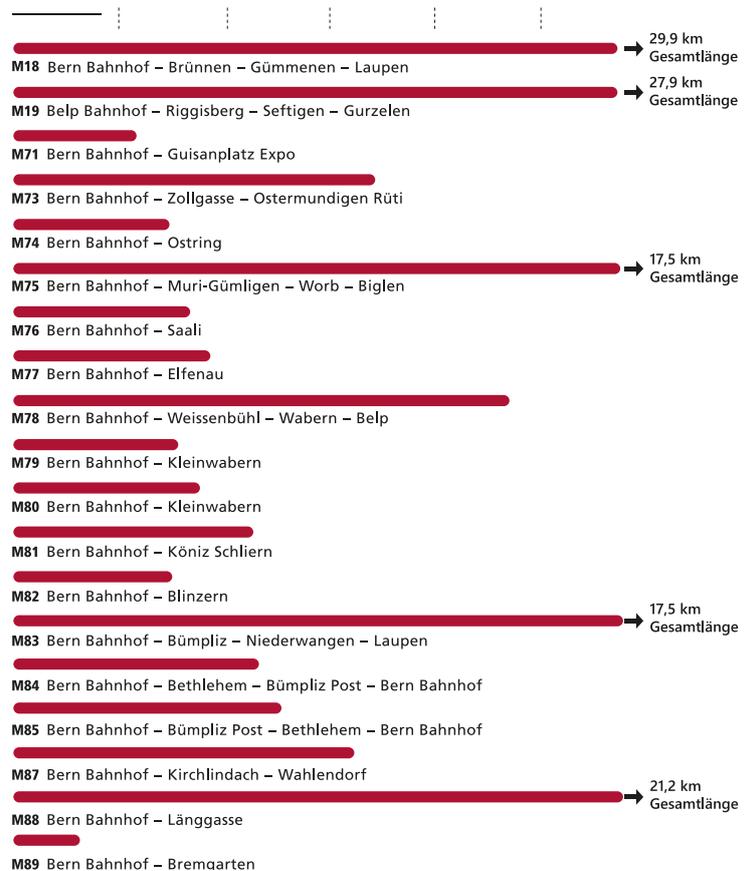
Zudem schafft sie eine Redundanz sowie eine Entlastung der bestehenden Achse Spital-/Marktgasse.

Für die Buslinien 22, 27, 28 und 29 ist ab 2026 die Umstellung auf Elektrobusse vorgesehen. Das Busnetz soll voraussichtlich ab 2027 durch eine neue Tangentiallinie Bern Nordwest (Bümpliz-Länggasse) sowie eine neue Linie ins Gaswerkareal ergänzt werden.

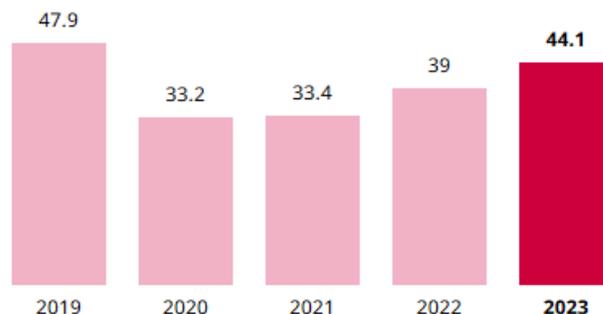
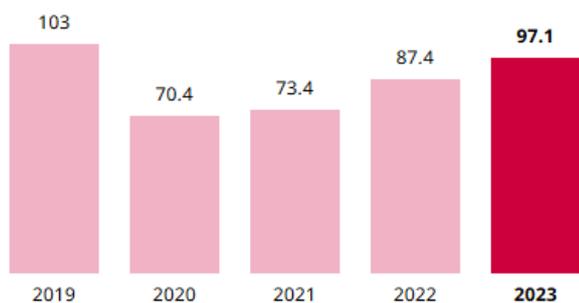
Linienlängen per 31.12.2023



Linienlängen MOONLINER per 31.12.2023

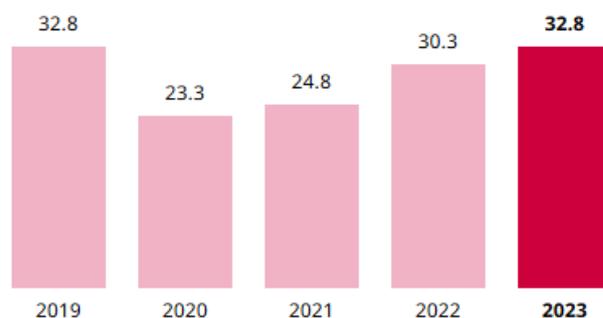
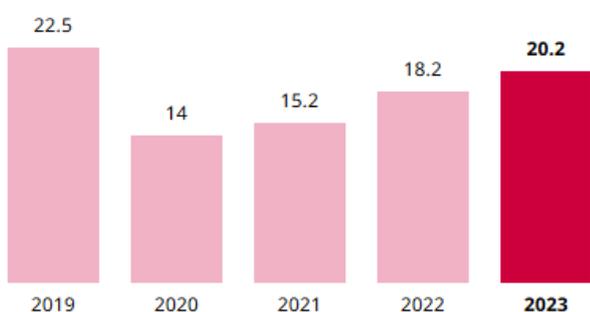


Fahrgäste (in Millionen)



Total Tram Trolley Bus

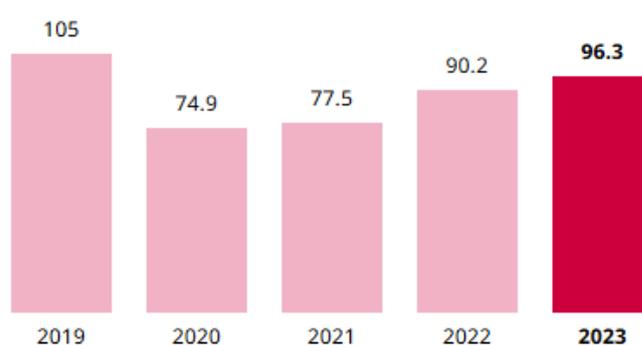
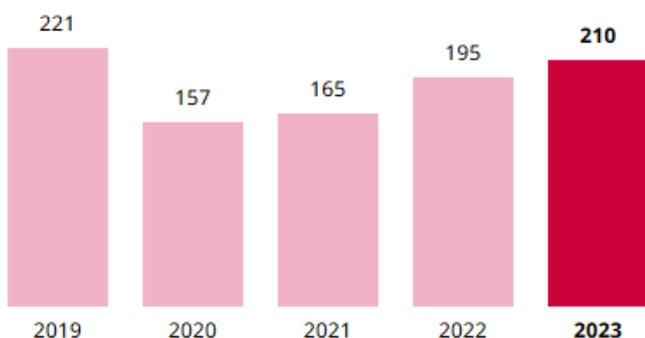
Total Tram Trolley Bus



Total Tram Trolley Bus

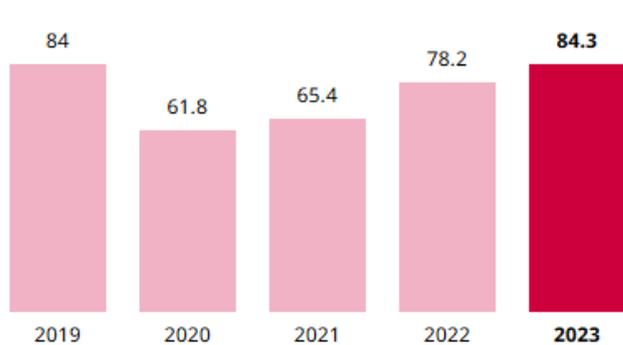
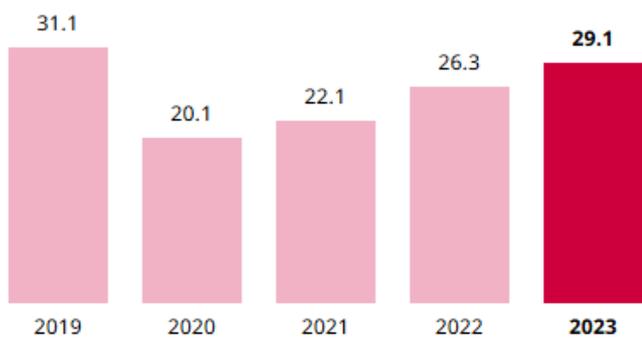
Total Tram Trolley Bus

Personenkilometer (in Millionen)

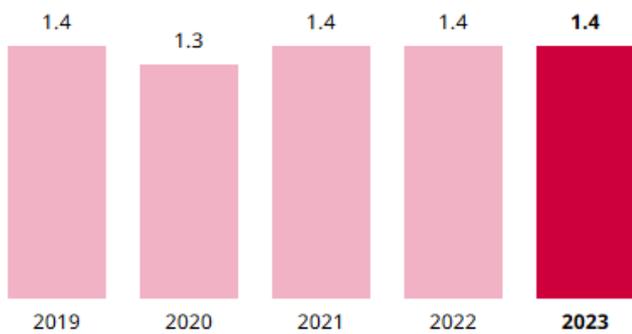
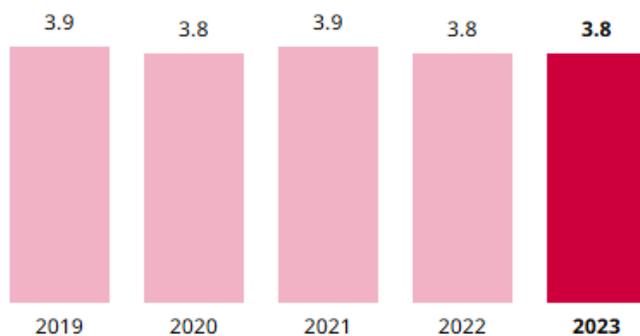
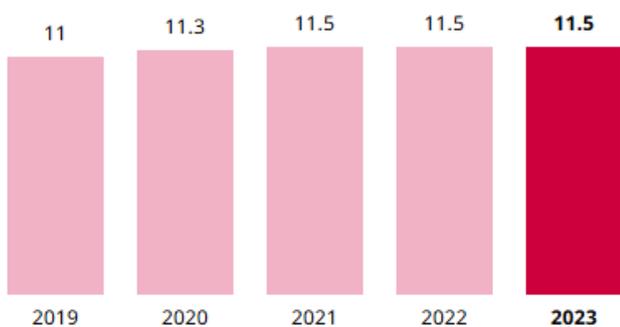


Total Tram Trolley Bus

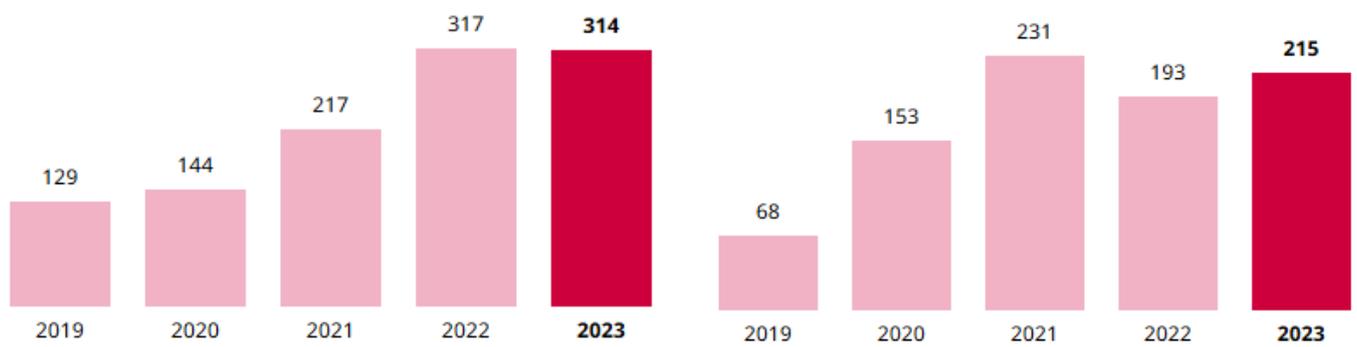
Total Tram Trolley Bus



Fahrzeugkilometer (in Millionen)



Veranstaltungen und Baustellen



Veranstaltungen/Demonstrationen

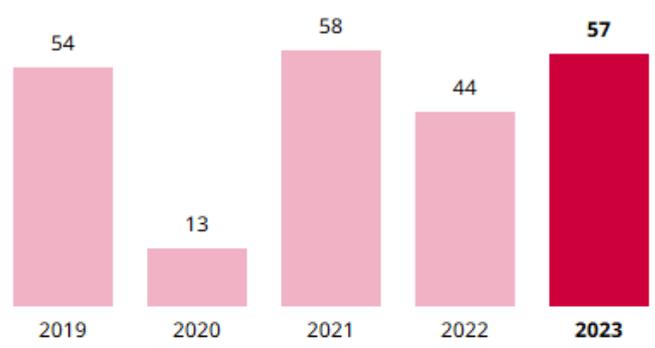
Baustellen

Fussball-/Eishockeyspiele

Veranstaltungen/Demonstrationen

Baustelle

Fussball-/Eishockeyspiele



Veranstaltungen/Demonstrationen

Baustellen

Fussball-/Eishockeyspiele

Neue Trams und E-Busse

Fahrzeuge

Der Ausbau der E-Bus-Flotte nimmt Fahrt auf. Und die Ablösung der Vevey-Trams durch die Tramlinks hat begonnen.

Inbetriebnahme Tramlink

Anfang Februar 2023 traf das erste neue Tram vom Typ Tramlink aus der Produktionsstätte von Stadler Rail in Valencia in Bern ein. Bis Ende Jahr folgten sieben weitere Fahrzeuge. Die ersten Tramlinks nahmen Anfang November den fahrplanmässigen Betrieb auf. Die Inbetriebsetzung der insgesamt 27 neuen Trams dauert bis ins Jahr 2025.

Für die Schulung der Fahrerinnen und Fahrer auf dem neuen Tram

setzte BERNMOBIL erstmals auf einen Simulator. Damit kann die Ausbildung effizienter und effektiver erfolgen. 2024 wird der Simulator mit weiteren Linien ergänzt, hinzu kommt ein mobiles Bedienpult.

Ende Jahr hat BERNMOBIL die ersten drei Vevey-Trams stillgelegt. Diese werden fortlaufend durch die neuen Trams ersetzt. Nach der Ausmusterung werden elf der zwölf Vevey-Trams ein zweites Leben in der ukrainischen Stadt Lviv erhal-

ten. Das Staatssekretariat für Wirtschaft übernimmt die Kosten für den Transport der Trams und die Ausbildung der Fachleute aus Lviv. Ein Vevey-Tram soll als Zeitzeuge für den Beginn der Niederflurära in Bern erhalten werden. Ab Mitte 2024 sollen dann die RBS-Trams auf der Linie 6 fortlaufend durch Tramlinks ersetzt werden.

Ausbau der E-Bus-Flotte

Ab März 2023 trafen die ersten sechs E-Gelenkbusse von Irizar (E) in Bern ein. Ab Mai kamen sie im fahrplanmässigen Betrieb auf der Linie 21 zum Einsatz. Dafür wurde an der Endhaltestelle Bremgarten eine Schnellladestation errichtet. Weitere acht E-Gelenkbusse sind für die Umstellung der Linie 19 bei Irizar bestellt. Sie sollen Anfang 2025 ausgeliefert werden.

Für die Umstellung der Linien 22, 27, 28 und 29 auf elektrische Trak-

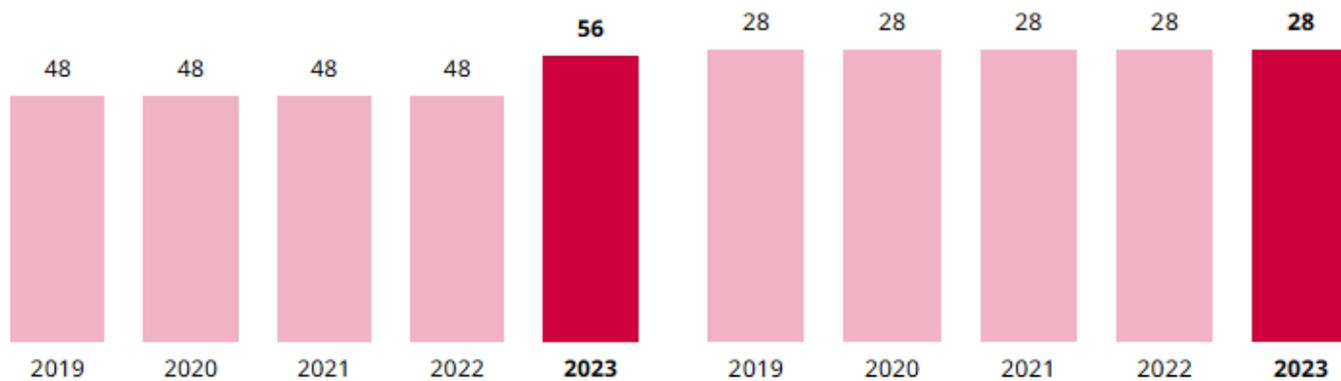
tion hat BERNMOBIL Ende 2023 den Zuschlag an die Firma Irizar für die Lieferung von mindestens 16 zwölf Meter langen Batteriebusen erteilt. Diese Fahrzeuge sind sogenannte Depotlader; sie laden ihre Batterie einzig über Nacht in der Garage auf. Diese Busse sollen ab 2026 auf den erwähnten Linien zum Einsatz gelangen.

Ebenfalls hat BERNMOBIL im Spätsommer 2023 die Lieferung von Doppelgelenktrolleybussen für die Umstellung der Linie 10 nach Kö-

niz/Schliern ausgeschrieben. Diese Fahrzeuge sollen ab Mitte 2026 auf der genannten Linie fahren.

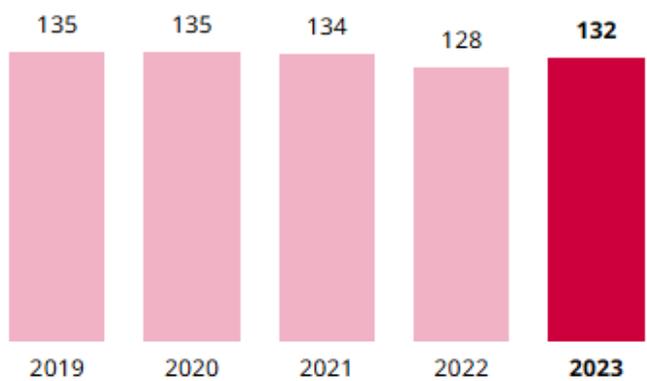
Mit diesen Schritten kommt BERNMOBIL ihrem Ziel, die Fahrzeugflotte komplett auf umweltfreundliche Antriebe umzustellen, immer näher. Dieses Ziel soll bis circa 2035 erreicht werden. Im vergangenen Jahr wurden die verbliebenen Gasbusse lediglich noch als Verstärkungskurse zu den Hauptverkehrszeiten eingesetzt.

Anzahl Fahrzeuge



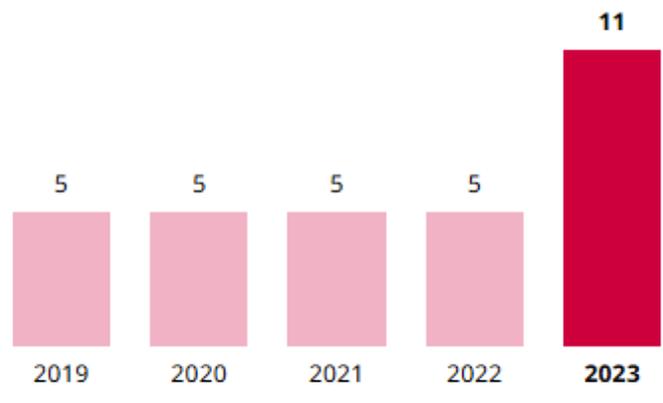
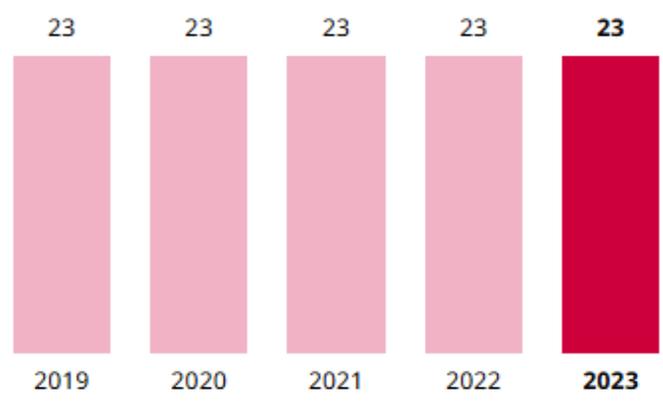
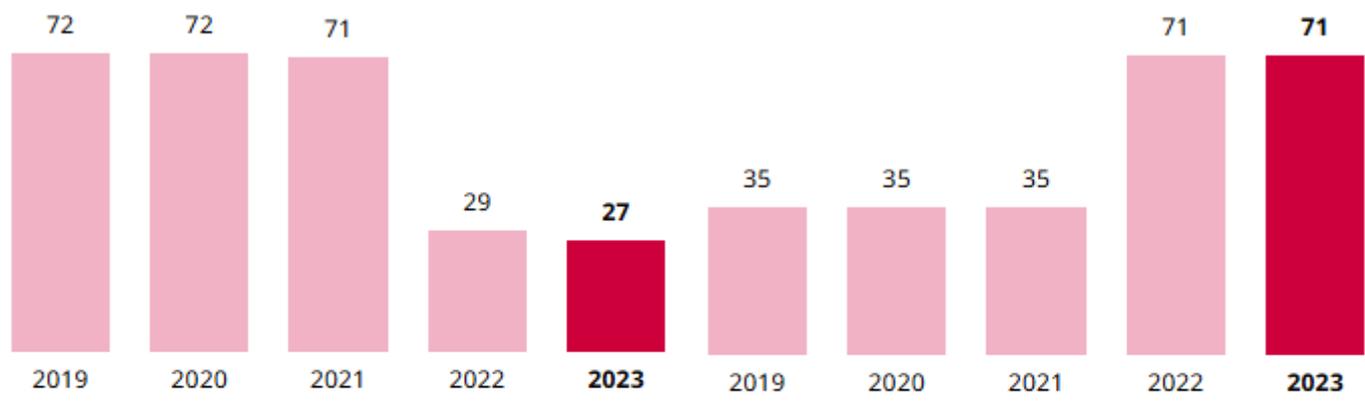
Legend for the first chart: Tram (dark red), Trolley (light red), Bus (white with red border).

Legend for the second chart: Tram (white with red border), Trolley (dark red), Bus (white with red border).

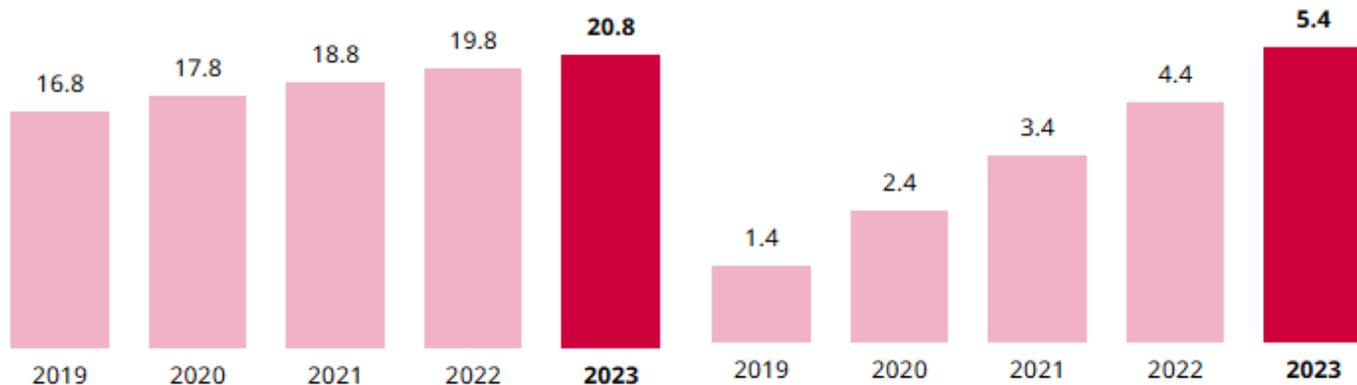


Legend for the second chart: Tram (white with red border), Trolley (white with red border), Bus (dark red).

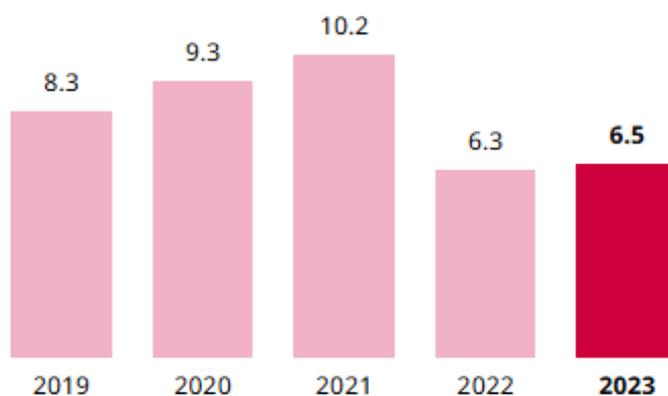
Anzahl Autobusse je Antriebsart



Durchschnittsalter (in Jahren)



Tram Trolley Bus Tram **Trolley** Bus



Tram Trolley **Bus**

Anhaltender Fachkräftemangel

Mitarbeitende

Der Fachkräftemangel bleibt das zentrale Thema im Bereich Mitarbeitende. BERNMOBIL hat daher das Personalmarketing verstärkt und die Attraktivität als Arbeitgeberin weiter verbessert.

Attraktive Arbeitgeberin

Wie schon im Vorjahr war die Rekrutierung von Fachspezialistinnen und -spezialisten, aber auch von Fahrpersonal herausfordernd. Der Fachkräftemangel geht weiter. BERNMOBIL hat daher im Berichtsjahr das Personalmarketing weiter verstärkt. Unter dem Motto «Zusammen Bern bewegen» wurde eine Kampagne lanciert, um die Bekanntheit als Arbeitgeberin zu steigern. Trotz dieser Herausforderung

musste BERNMOBIL weder das Angebot kürzen noch Kursausfälle wegen zu wenig Personal in Kauf nehmen.

Ein besonderes Augenmerk legt BERNMOBIL auf die Attraktivität als Arbeitgeberin. So werden aktuell die Büroarbeitsplätze an die neue Arbeitswelt angepasst. Flexibles Arbeiten im Homeoffice, virtuelle Sitzungen, agiles und kollaborati-

ves Arbeiten oder vermehrte Teilzeitarbeit verlangen auch nach flexiblen Arbeitsräumen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein ausgebautes betriebliches Gesundheitsmanagement, gute Sozialleistungen oder grosszügige Unterstützung bei der Weiterbildung sind weitere Puzzlesteine, mit denen BERNMOBIL ihr Profil als attraktive Arbeitgeberin stärken will.

Weiterentwicklung

Im Bereich der Führungs- und Personalentwicklung hat BERNMOBIL 2023 verschiedene Massnahmen umgesetzt. Dank einer Kampagne konnten die Mitarbeitenden selbst an der Verbesserung ihres Dienstleistungsverständnisses arbeiten. Die Führungspersonen haben sich erstmals mit dem Thema Generationenmanagement auseinandergesetzt. Ein Schwerpunkt war dabei das Führen von mehreren Genera-

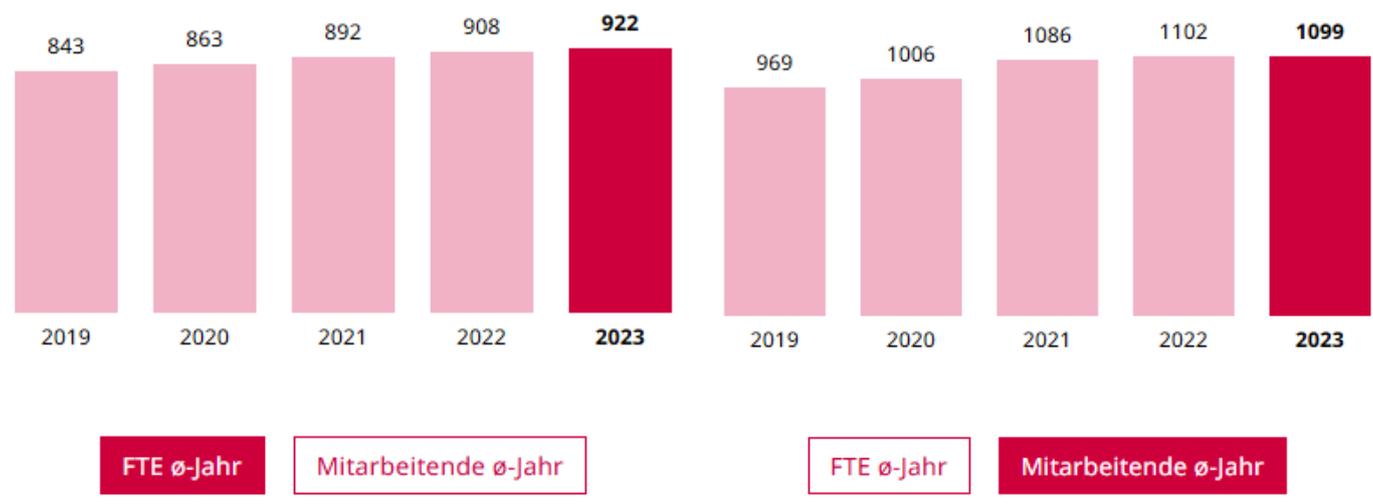
tionen. BERNMOBIL hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, jüngeren Mitarbeitenden im Unternehmen mehr Gewicht zu geben und sie besser sichtbar zu machen. Mit der Neukonzeption des Standortgesprächs hat BERNMOBIL den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden auf Augenhöhe gestärkt.

Stabile Mitarbeitendenzahl

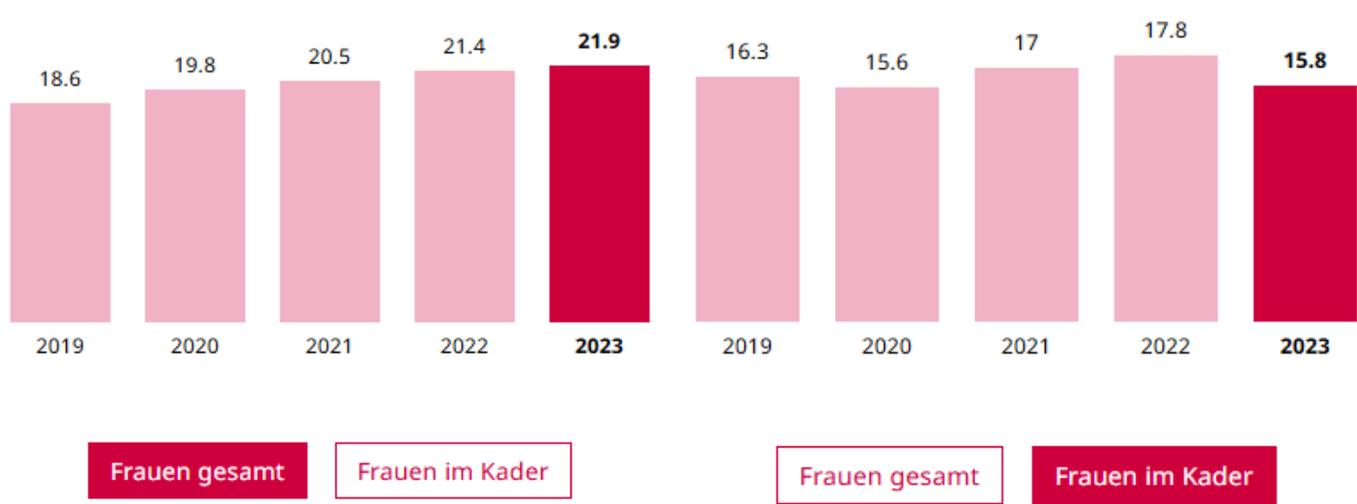
Die Zahl der Vollzeitstellen stieg 2023 im Rahmen der Vorjahre von 908 auf 922. Dagegen blieb die Zahl der Mitarbeitenden mit 1100 stabil. Der Anteil der Frauen liegt bei 21,9 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Entgegen dem bisherigen Trend nahm der Anteil der Frauen im Kader dagegen um zwei Prozentpunkte auf 15,8 Prozent ab. Bis 2028 soll die-

ser Wert gemäss Vorgabe der Eigenstrategie der Stadt Bern bei 18 Prozent liegen. Weitere Anstrengungen sind daher nötig, um den Frauenanteil im Kader, aber auch im gesamten Unternehmen weiter zu erhöhen.

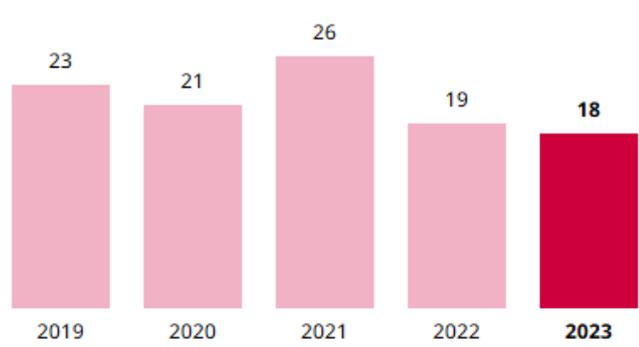
Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



Anzahl Frauen (in Prozent)



Anzahl Lernende



(inkl. Lernende login)

BERNMOBIL wird stetig klimafreundlicher

Umwelt

Dank dem Umbau der Busflotte sinkt der Energieverbrauch um weitere 6 GWh, der CO₂-Ausstoss nimmt um 850 Tonnen ab.

12 Prozent weniger Energie verbraucht

Der Gesamtenergieverbrauch ist 2023 um über 12 Prozent oder über 6 GWh gesunken und beträgt noch 44,63 GWh. Hauptgrund dafür ist, dass die Fahrleistung der noch verbliebenen Gasbusse massiv gesunken ist. Sie stehen nur noch für Zusatzkurse im Einsatz. Die Grundkurse werden fast ausschliesslich durch die deutlich energieeffizienteren Hybridbusse erbracht. So verbrauchten die Gasbusse noch 2,9

GWh Energie oder 11 GWh weniger als 2022. Der Energieverbrauch der Hybridbusse stieg im Gegenzug aber nur um rund 5,5 GWh an. Auch der Energieverbrauch pro Personenkilometer ist um rund 20 Prozent auf 194 Wh/Pkm zurückgegangen.

Der Verbrauch von Wärmeenergie für das Heizen der Gebäude blieb gegenüber 2022 konstant auf tie-

fem Niveau. Die energetische Sanierung vieler Gebäude sowie die Umstellung auf Fernwärme in den vergangenen Jahren zeigen eine nachhaltige Wirkung. Mit der Sanierung weiterer Gebäude setzt BERNMOBIL diesen Weg kontinuierlich fort.

Minus 850 Tonnen CO₂

Der tiefere Energieverbrauch schlägt sich auch im Schadstoffausstoss nieder. Die CO₂-Emissionen gingen im Vergleich zum Vorjahr um rund 850 auf 8529 Tonnen CO₂ zurück. Dies entspricht einer Reduktion von rund 9 Prozent. Der Ausstoss von Stickstoff (NO_x) verringerte sich sogar um 22 Prozent, derjenige von Kohlenwasserstoffen um 20 Prozent. Einzig der Partikel-

ausstoss nahm 2023 deutlich zu, während er 2022 noch merklich abgenommen hatte. Diese jährlichen Schwankungen sind in der Berechnungsmethode begründet. Ein wesentlicher Teil des Partikelausstosses bildet der Pneubetrieb. Dieser wird aufgrund des Pneulagerbestandes ermittelt. Da 2023 mehr Pneus beschafft wurden als 2022, wirkt sich dies in der Berechnung

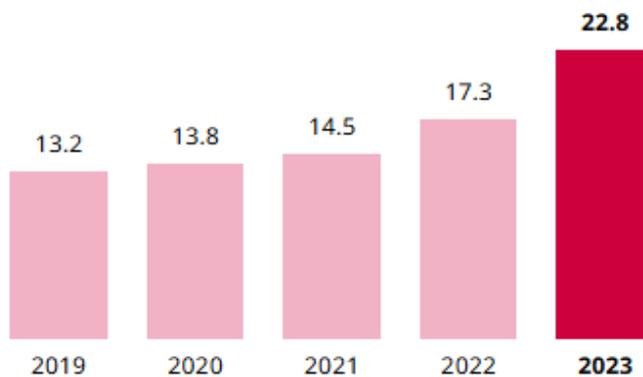
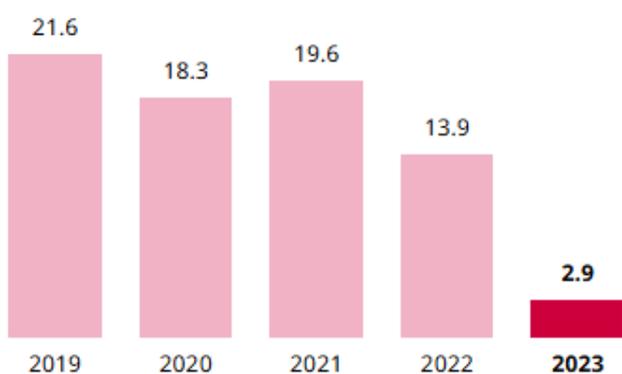
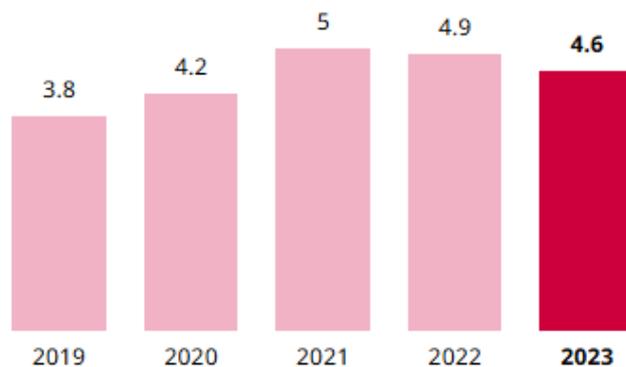
des Partikelausstosses des entsprechenden Jahres aus.

Generell wird sich die Umweltbilanz von BERNMOBIL mit der Umstellung weiterer Buslinien auf Elektrobetrieb in den kommenden Jahren kontinuierlich verbessern. Bis circa 2035 soll die Umstellung auf emissionsfreie Antriebe komplett vollzogen sein.

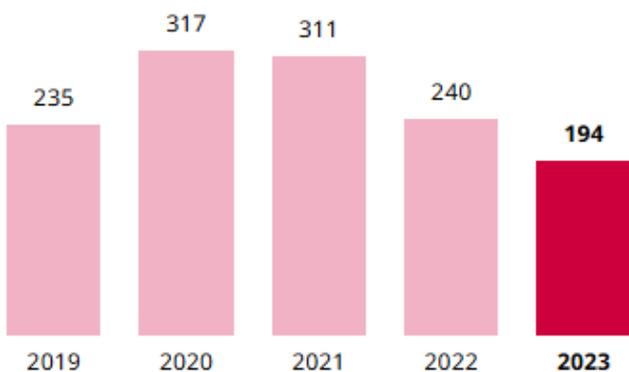
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



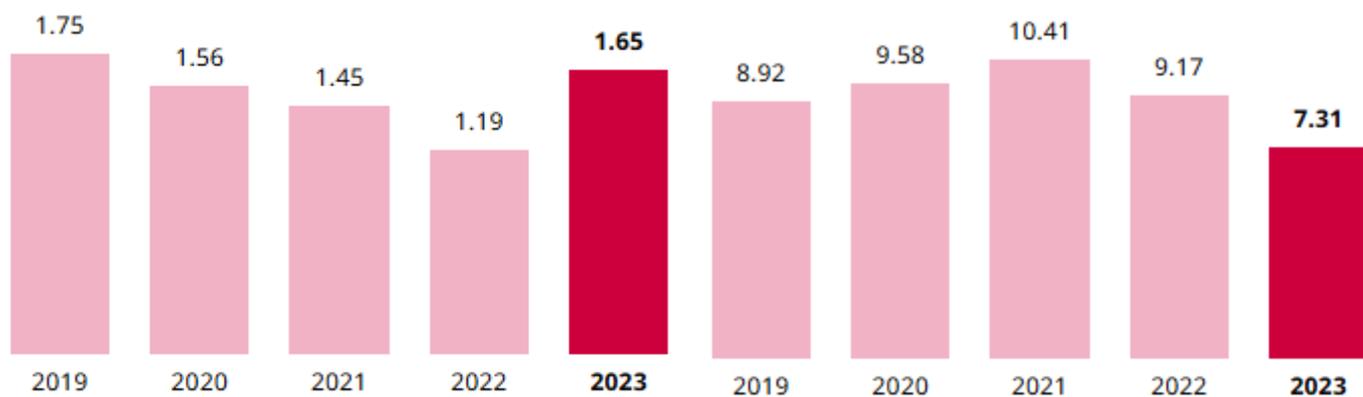
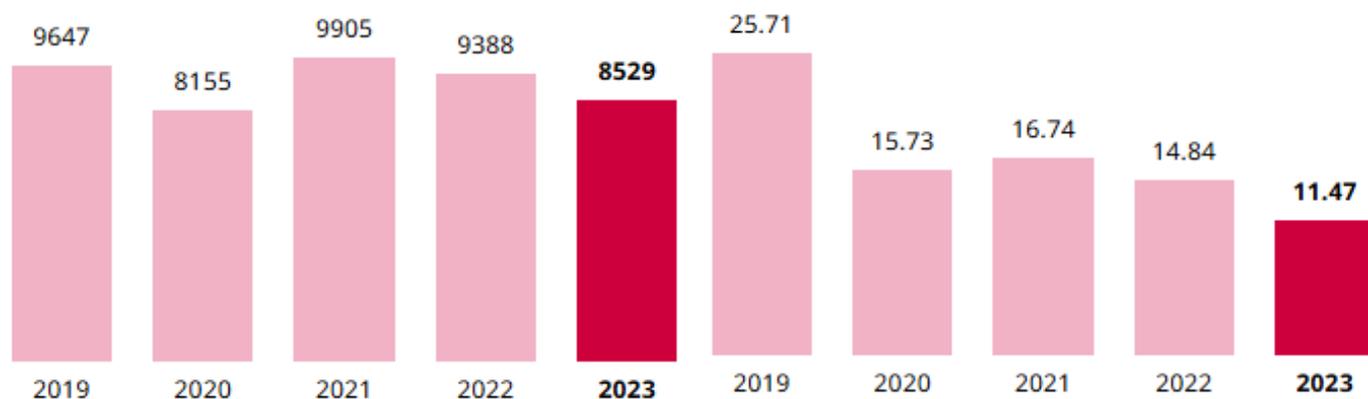
Energieverbrauch pro Traktion (in GWh)



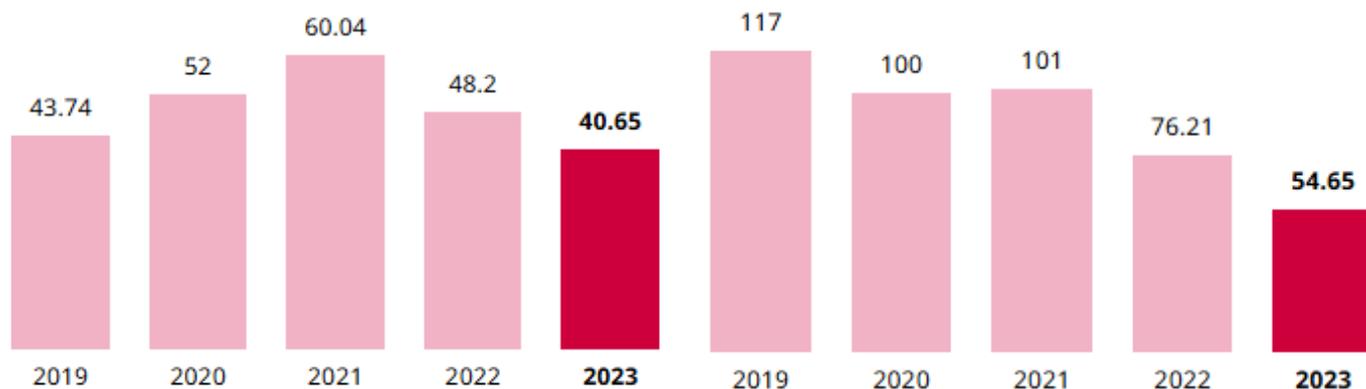
Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



Schadstoffemissionen gesamt (in t)



Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)

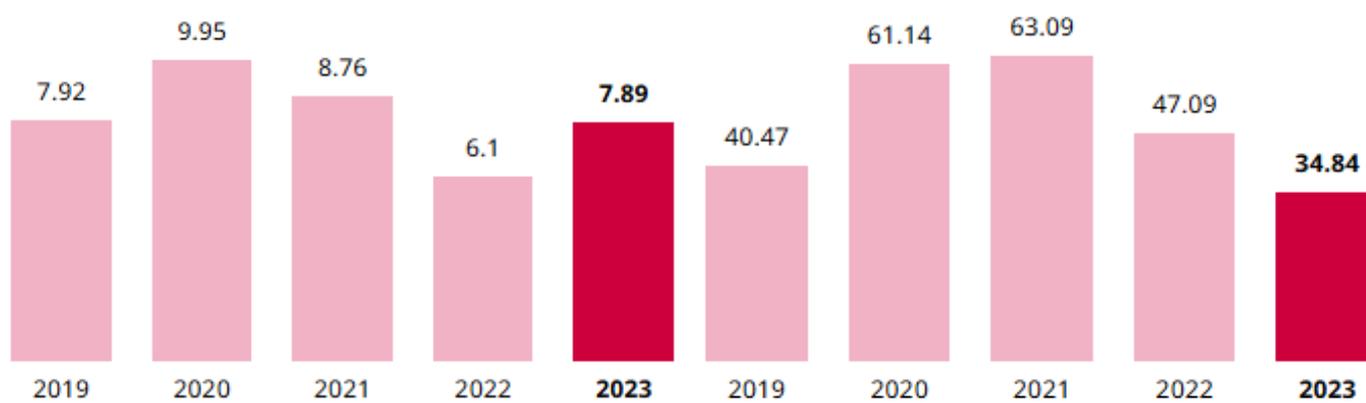


Legend for first chart:

- CO₂ (in g)
- NOx
- Partikel
- KW

Legend for second chart:

- CO₂ (in g)
- NOx
- Partikel
- KW



Legend for third chart:

- CO₂ (in g)
- NOx
- Partikel
- KW

Legend for fourth chart:

- CO₂ (in g)
- NOx
- Partikel
- KW

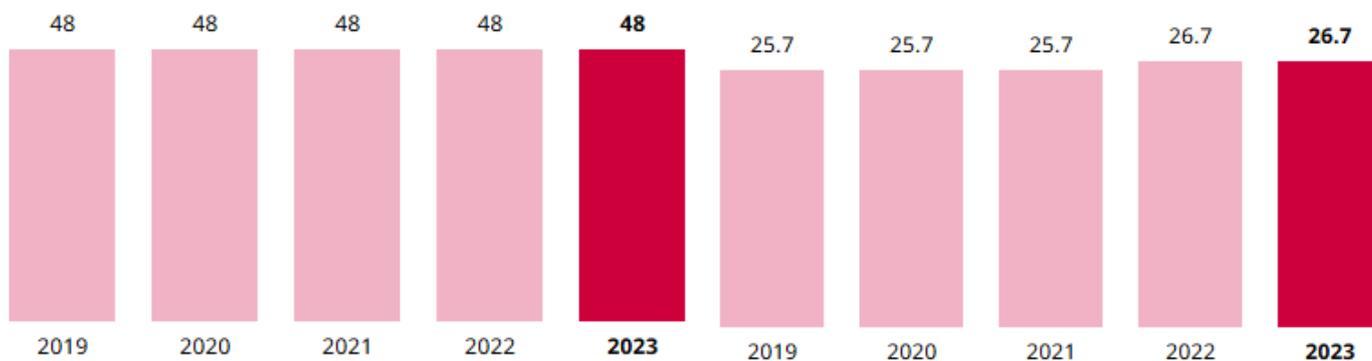
BERNMOBIL in Zahlen

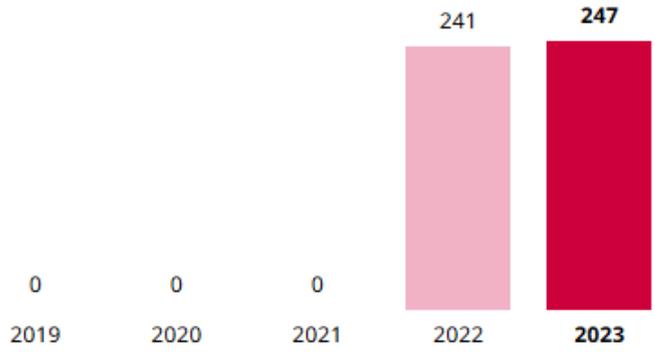
Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten, die BERNMOBIL jährlich erbringt.

Infrastruktur

Bei der Infrastruktur waren 2023 keine grösseren Veränderungen zu verzeichnen. Von März bis Oktober 2023 realisierte BERNMOBIL zusammen mit den Strasseneigentümern und dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) den Ausbau der Strecke Egghölzli-Muri auf Doppelspur.

Länge Einfachgleise/Fahrleitungen (in km) und Anzahl Haltestellen

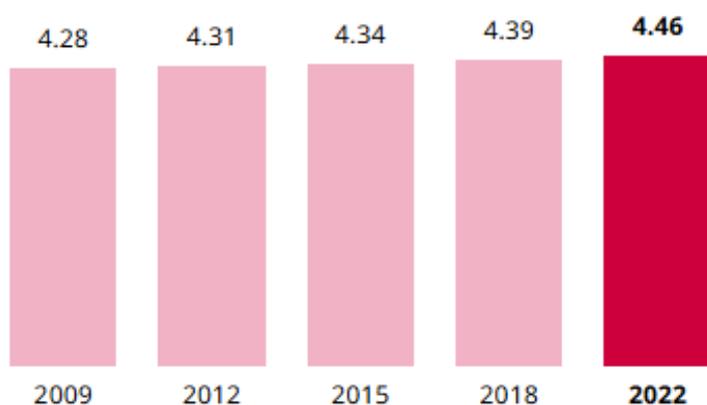




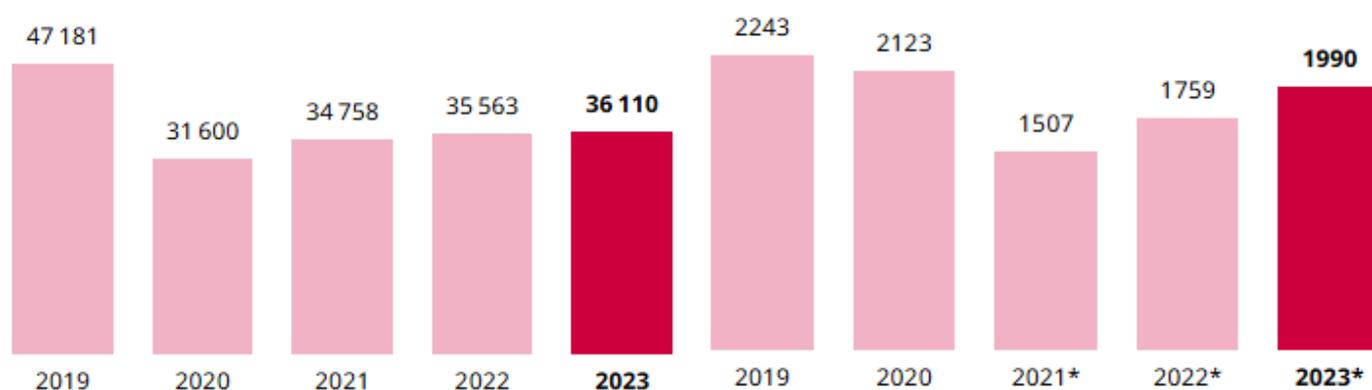
Kundinnen und Kunden

Das Servicecenter Info & Tickets am Bubenbergplatz 5 war auch 2023 gut besucht. Sowohl die Anzahl Kundenkontakte, die Beschwerden wie auch die Zahl der Fundgegenstände blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Die Vorfällequote bei den Fahrausweiskontrollen stieg 2023 analog zu den Vorjahren weiter an.

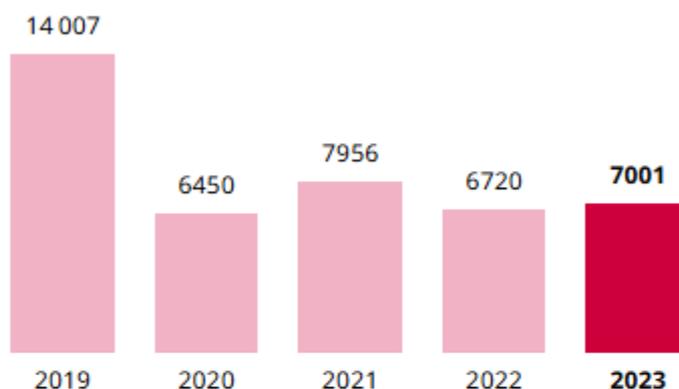
Kundenzufriedenheit (in 5er-Skala)



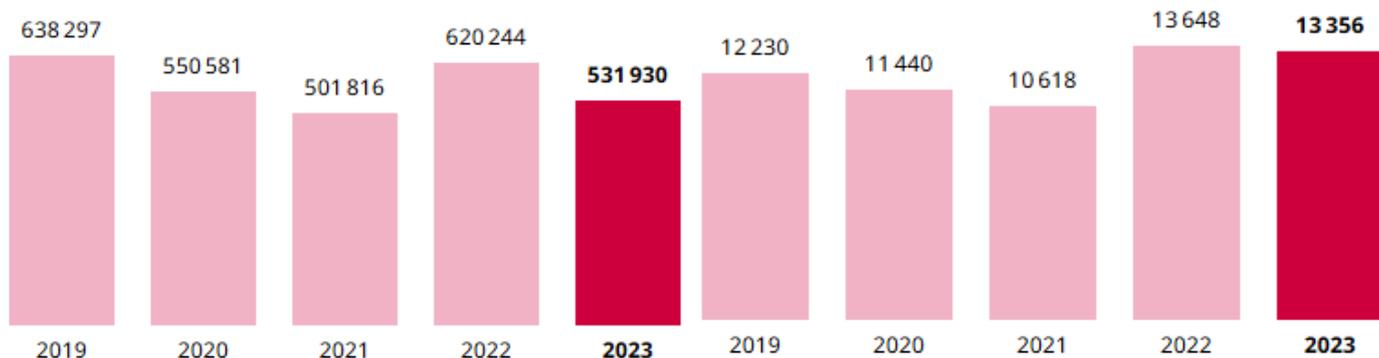
Anzahl Kundenkontakte im Kundencenter



* geänderte Erfassung



Fahrausweiskontrolle



Anzahl kontrollierte Personen

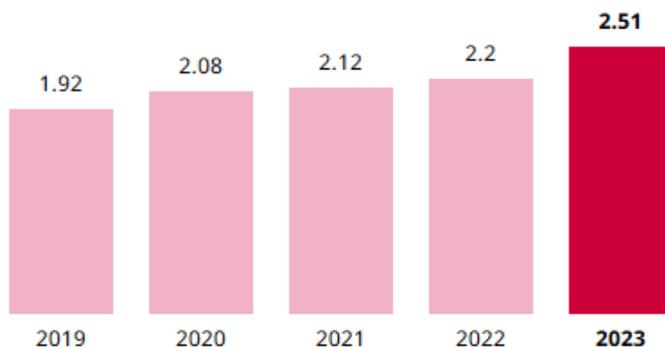
Anzahl Vorfälle im Kontrolldienst

Vorfallquote in Prozent

Anzahl kontrollierte Personen

Anzahl Vorfälle im Kontrolldienst

Vorfallquote in Prozent



Anzahl kontrollierte Personen

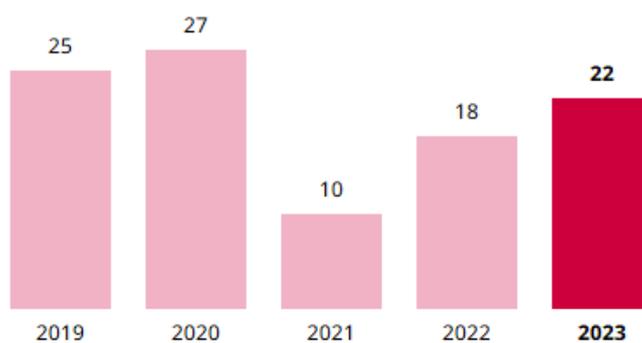
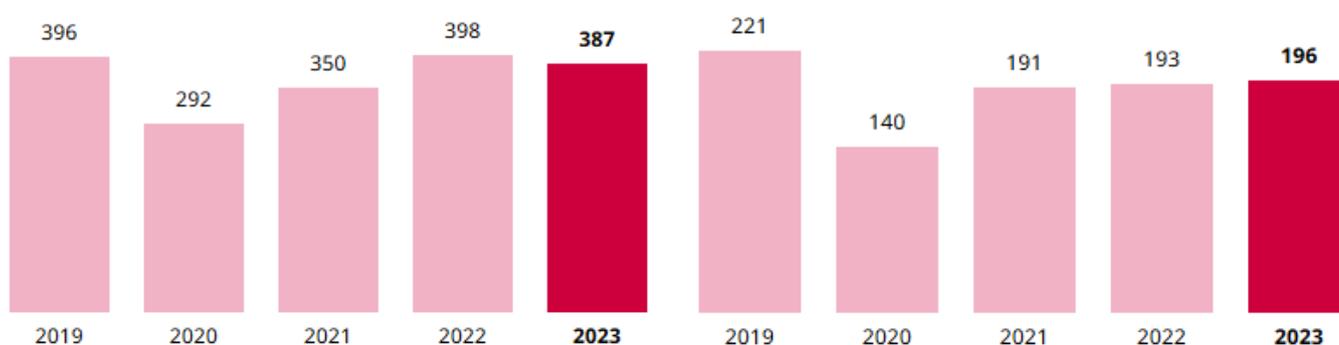
Anzahl Vorfälle im Kontrolldienst

Vorfallquote in Prozent

Sicherheit

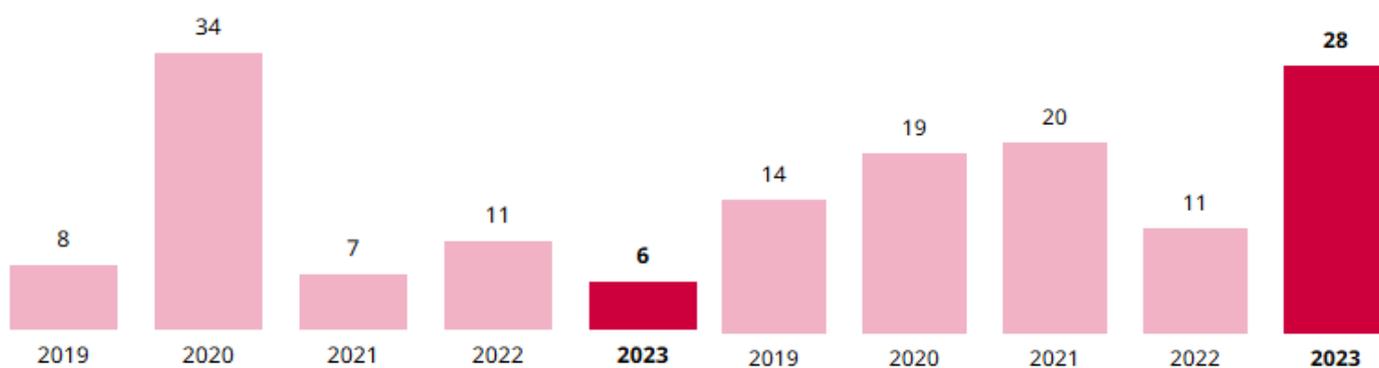
Die Zahl der Ereignisse ist 2023 konstant geblieben. Insbesondere die schweren Unfälle bewegen sich erfreulicherweise nach wie vor auf sehr tiefem Niveau. Grundsätzlich stabil und weiterhin tief ist auch die Gesamtzahl der Angriffe auf das Personal von BERNMOBIL. Zu beobachten bleibt, ob der Anstieg bei den Tötlichkeiten und Verletzungen einmalig ist oder sich in den kommenden Jahren bestätigen wird.

Anzahl Verkehrsunfälle



* schwer: Schadenssumme liegt über 5 000 Franken oder Körperverletzungen, die einen mindestens 24-stündigen Spitalaufenthalt bedingen.

Anzahl Angriffe auf Personal



verbale Drohungen

verletzte Personen

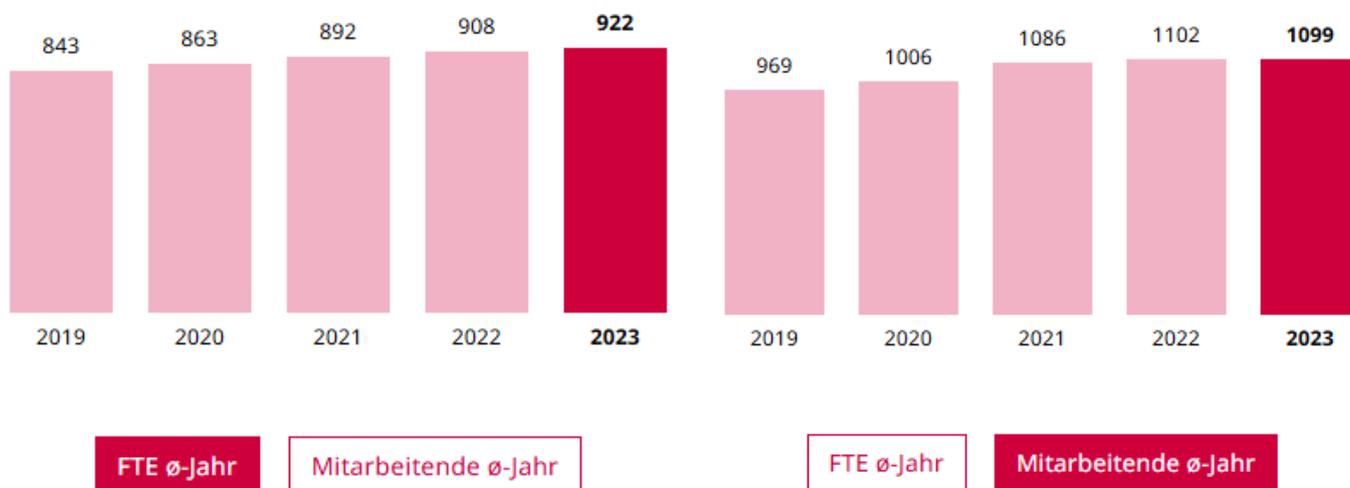
verbale Drohungen

verletzte Personen

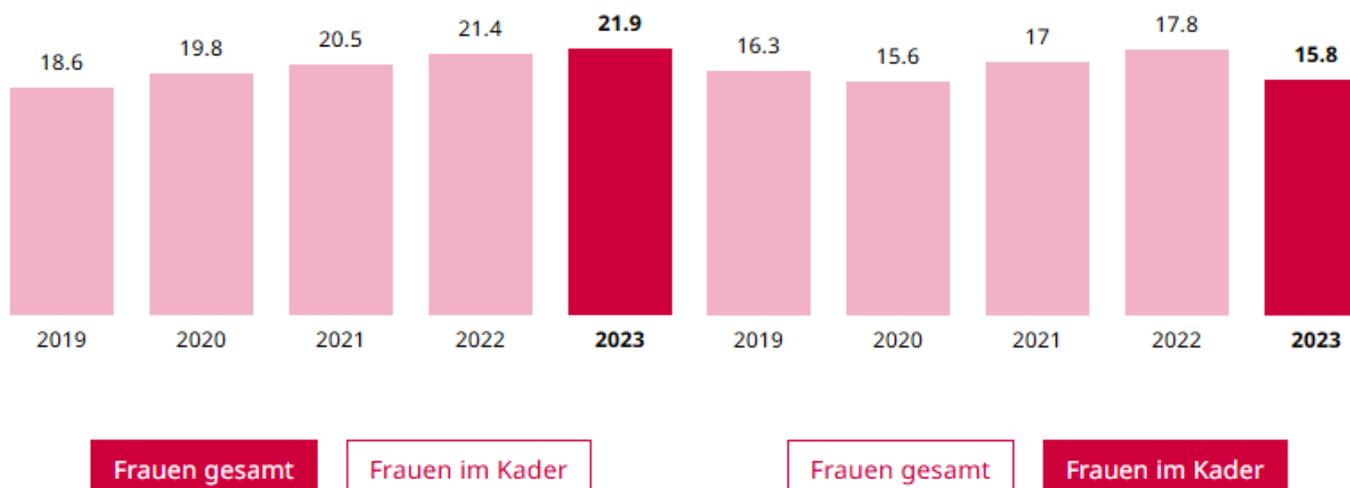
Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden blieb 2023 konstant, während diejenige der Vollzeitstellen im bisherigen Rahmen zunahm. Die grösste Herausforderung bildet aktuell der Fachkräftemangel.

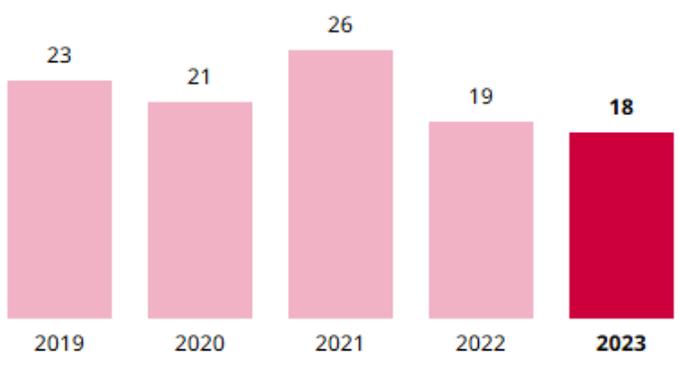
Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



Anzahl Frauen (in Prozent)



Anzahl Lernende

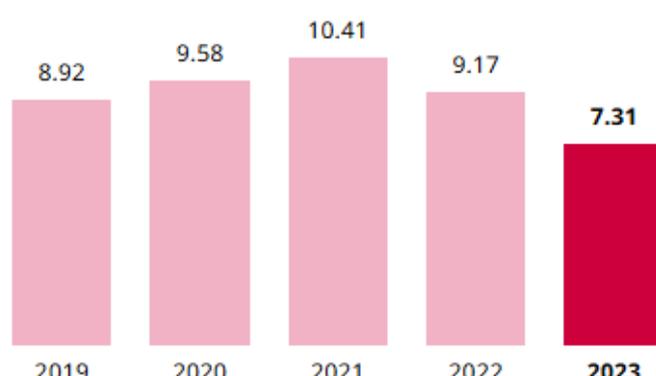
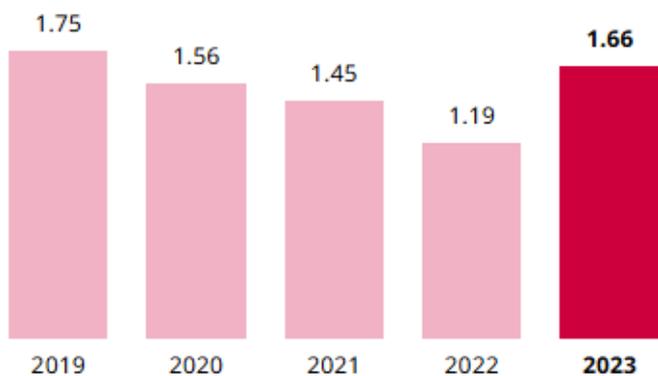
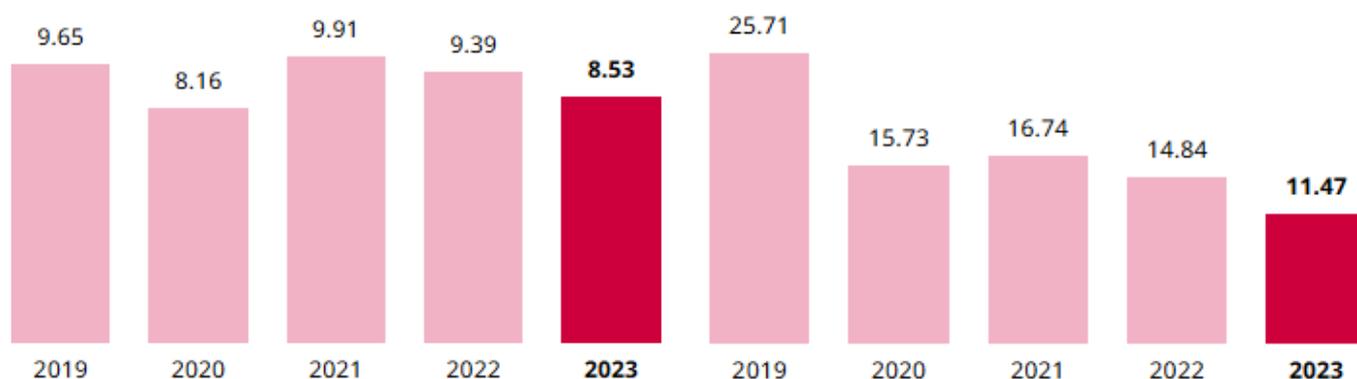


(inkl. Lernende login)

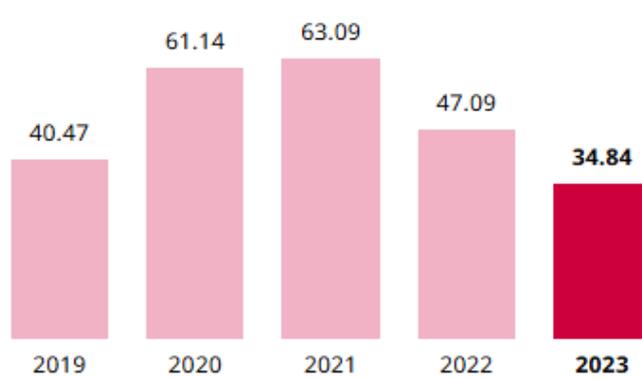
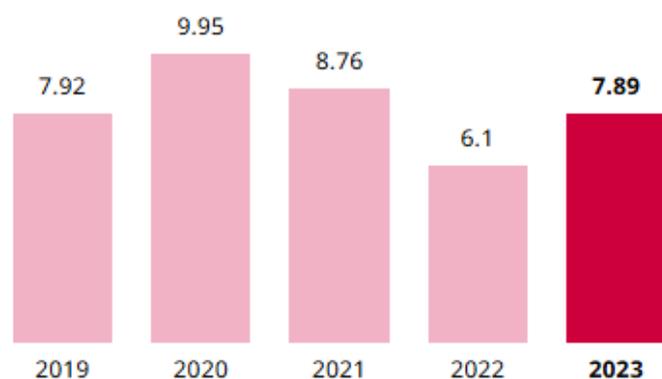
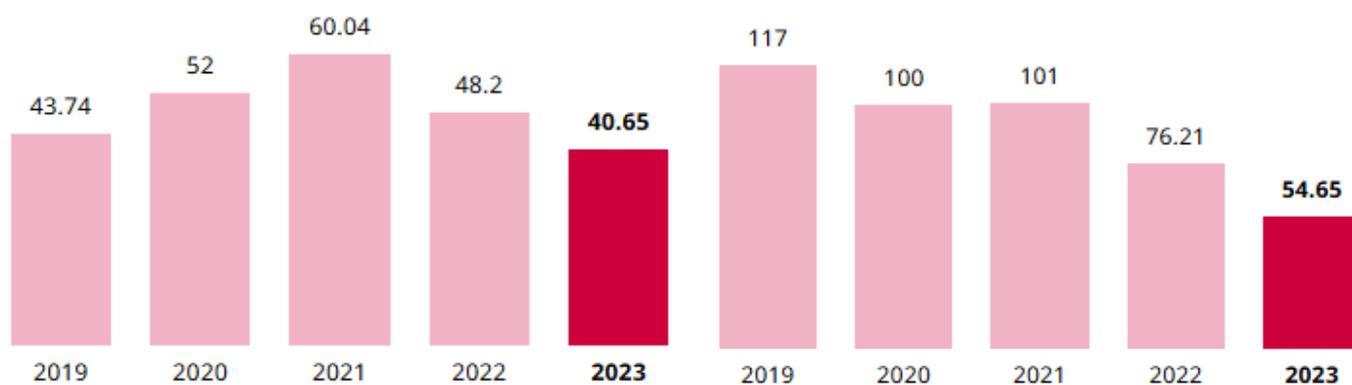
Umweltleistung

Dank dem Umbau der Busflotte sank der Energieverbrauch um weitere 6 GWh, der CO₂-Ausstoss um 850 Tonnen.

Schadstoffemissionen gesamt (in t)



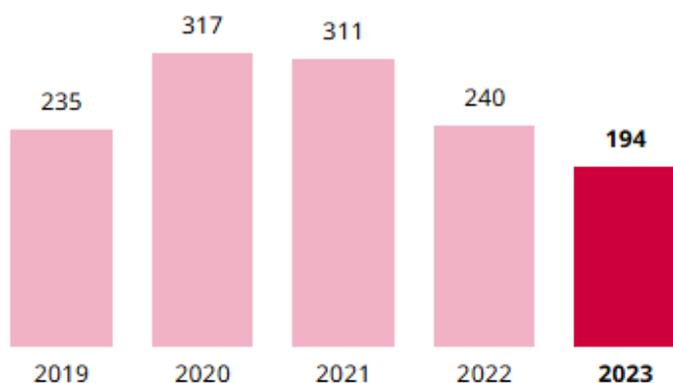
Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



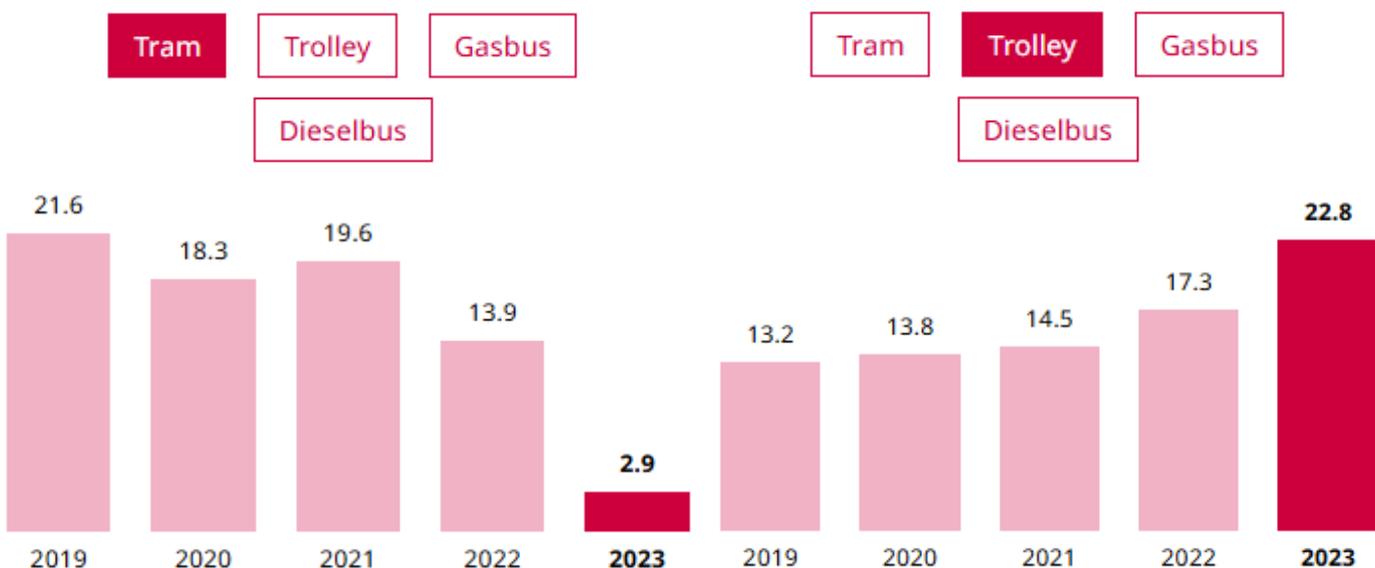
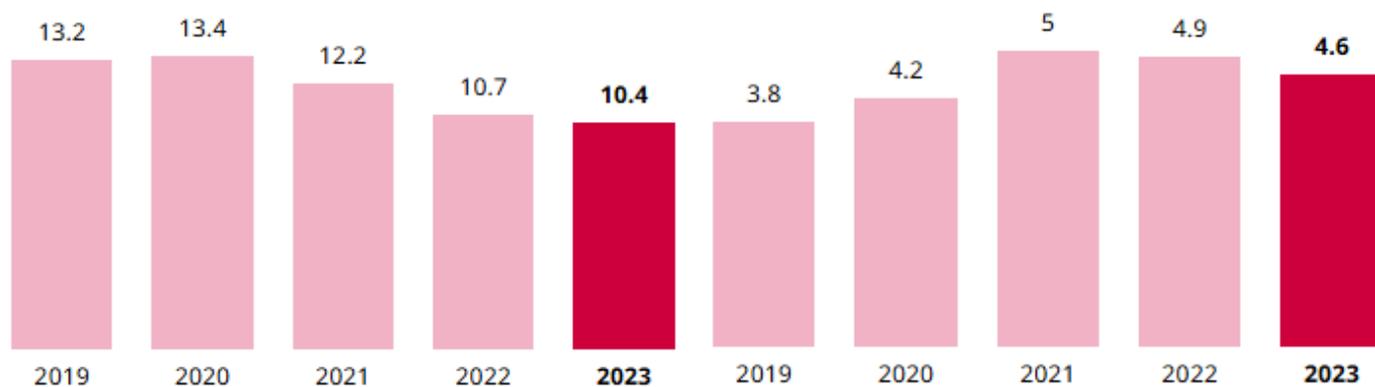
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



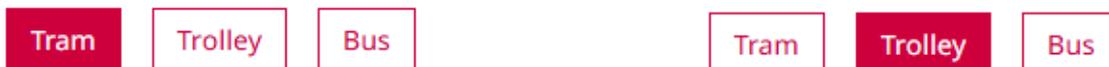
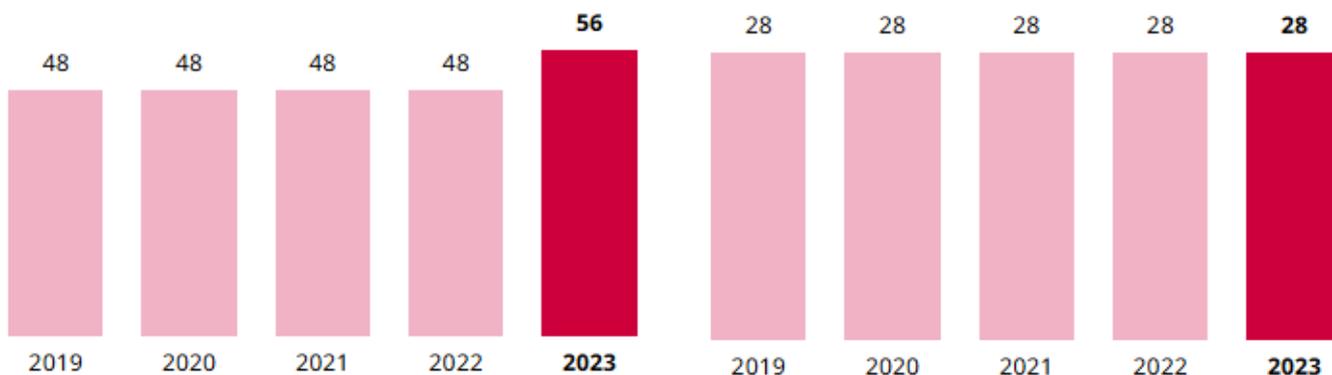
Energieverbrauch nach Traktion (in GWh)



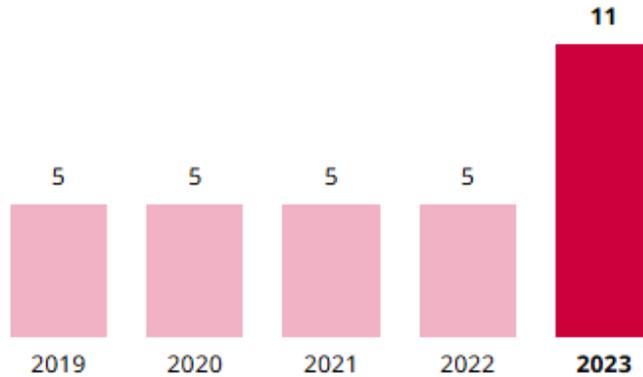
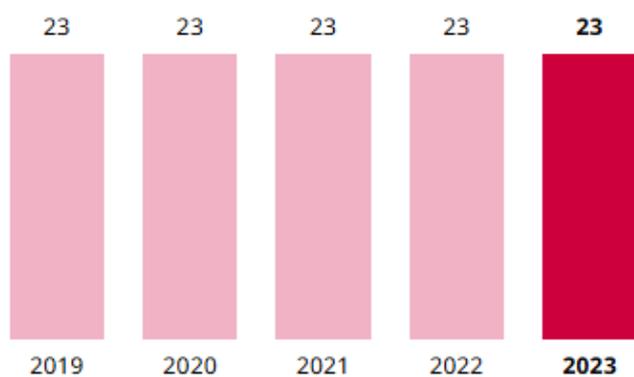
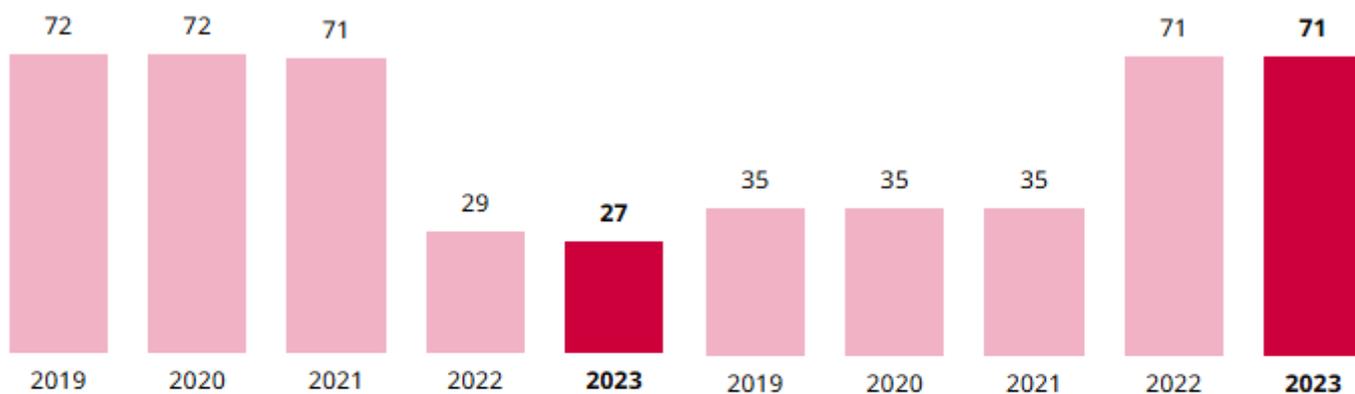
Fahrzeuge

Der Ausbau der E-Bus-Flotte nimmt Fahrt auf. Mit der Ankunft der ersten Tramlinien hat die Ablösung der Vevey-Trams begonnen.

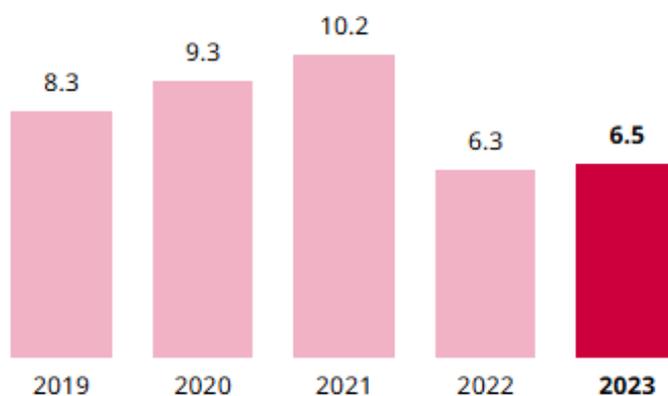
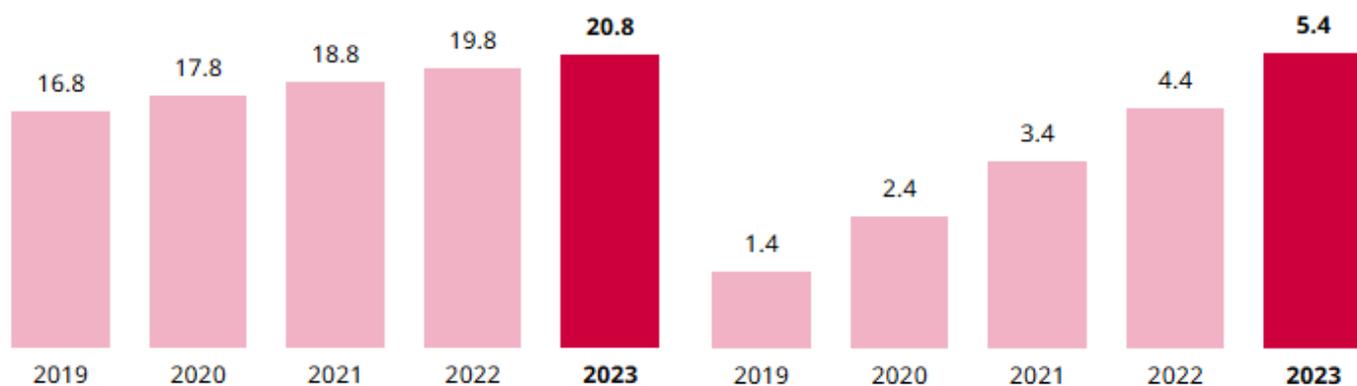
Anzahl Fahrzeuge



Anzahl Autobusse je Antriebsart



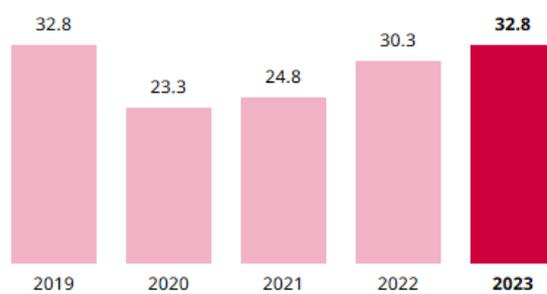
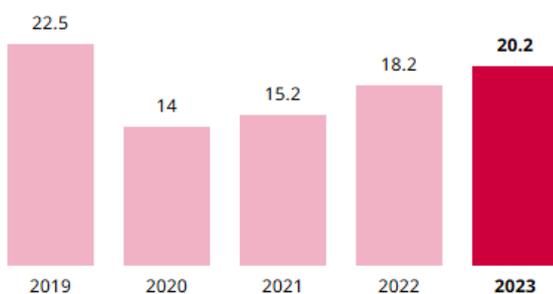
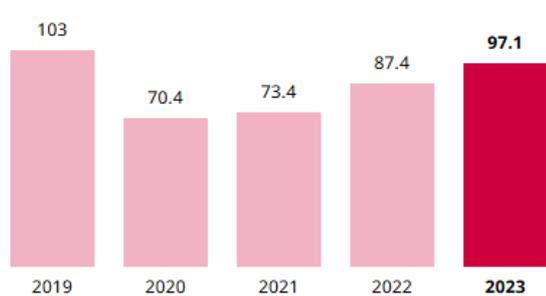
Durchschnittsalter (in Jahren)



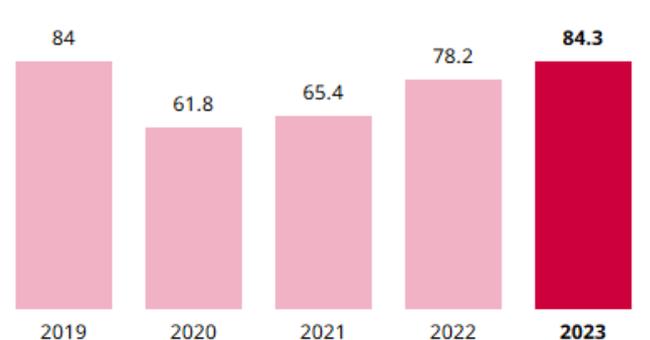
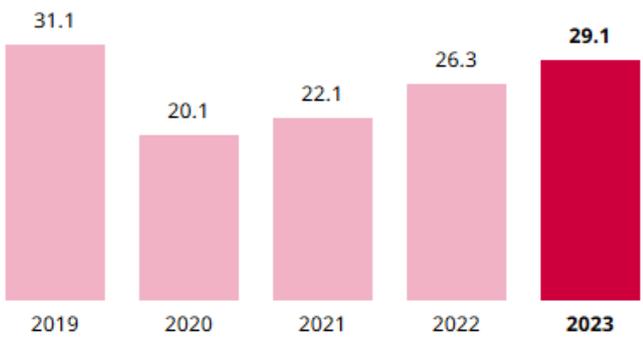
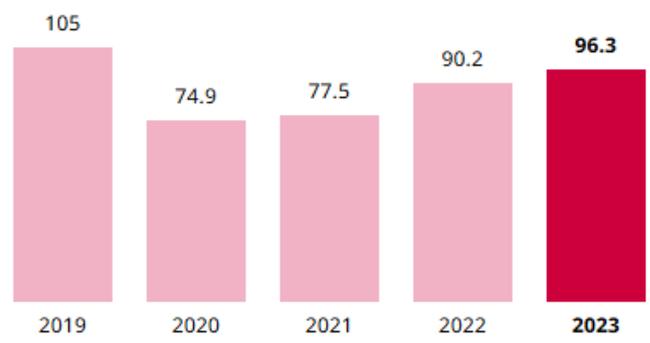
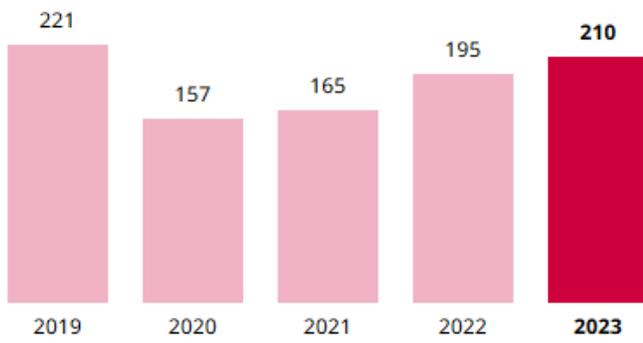
Fahrgastzahlen

Mit 97 125 934 Fahrgästen waren 2023 fast 10 Millionen oder rund 11 Prozent mehr Fahrgäste mit Tram und Bus unterwegs als im Vorjahr. Über 300 Veranstaltungen sowie über 200 Baustellen erforderten kleinere oder grössere Anpassungen im täglichen Betrieb.

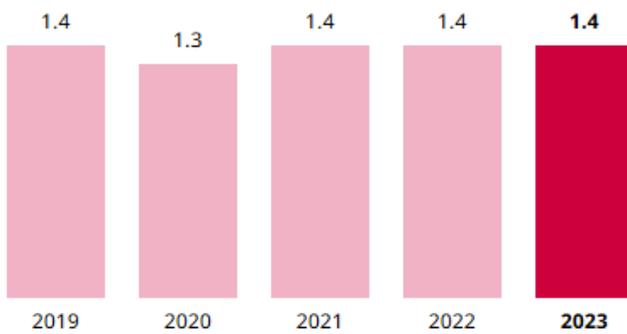
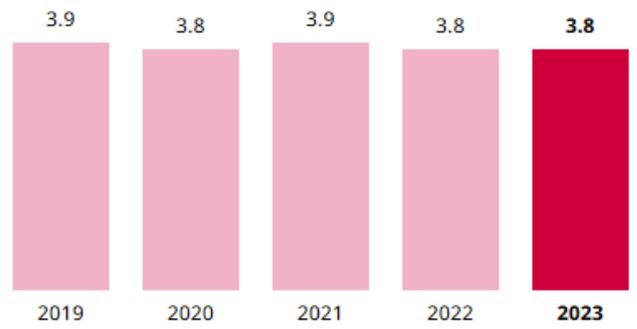
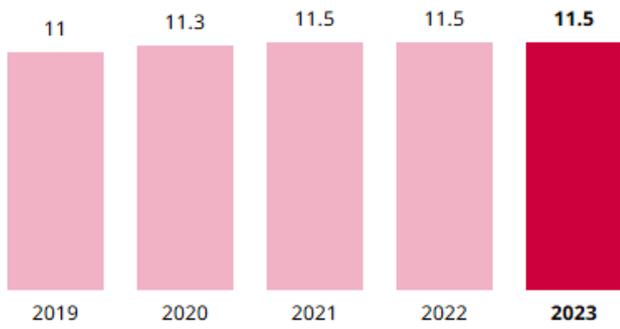
Fahrgäste (in Millionen)



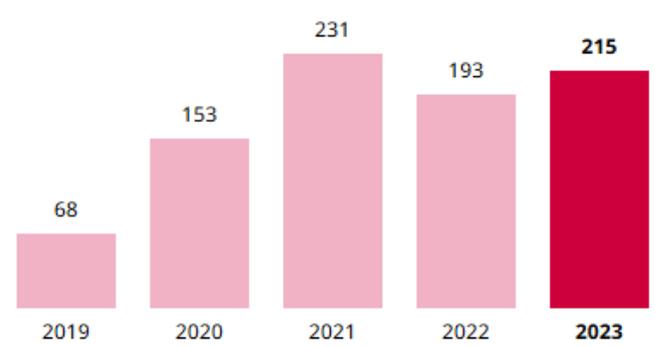
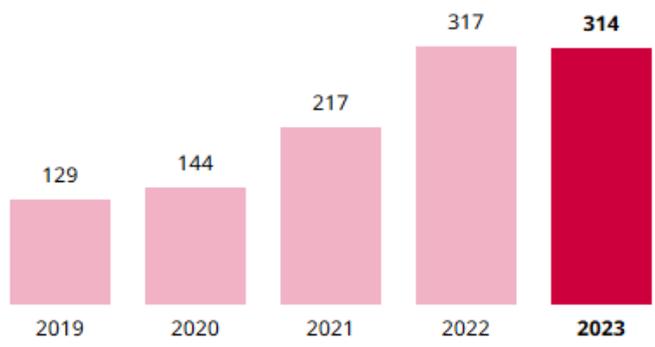
Personenkilometer (in Millionen)



Fahrzeugkilometer (in Millionen)



Veranstaltungen und Baustellen



Veranstaltungen/Demonstrationen

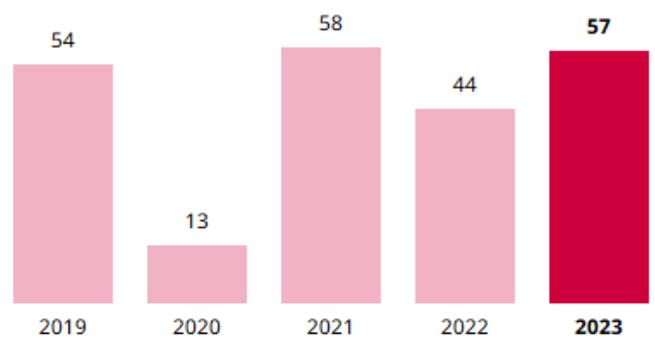
Baustellen

Fussball-/Eishockeyspiele

Veranstaltungen/Demonstrationen

Baustellen

Fussball-/Eishockeyspiele



Veranstaltungen/Demonstrationen

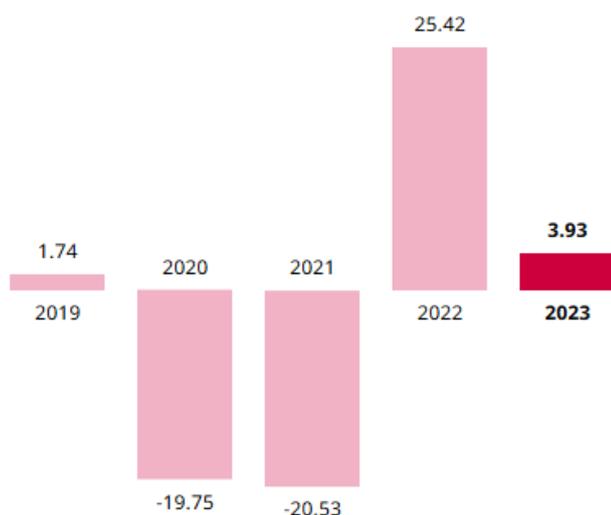
Baustellen

Fussball-/Eishockeyspiele

Finanzen

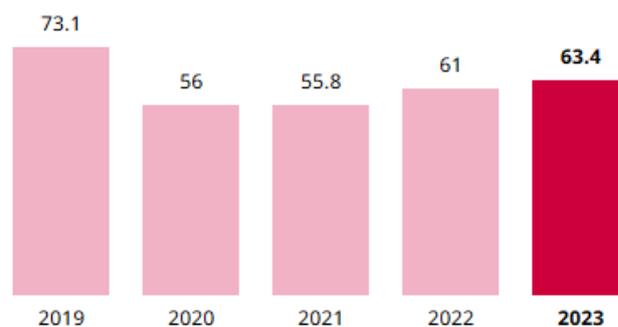
Die Rechnungslegung von BERN-MOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahreserfolg in Mio. CHF



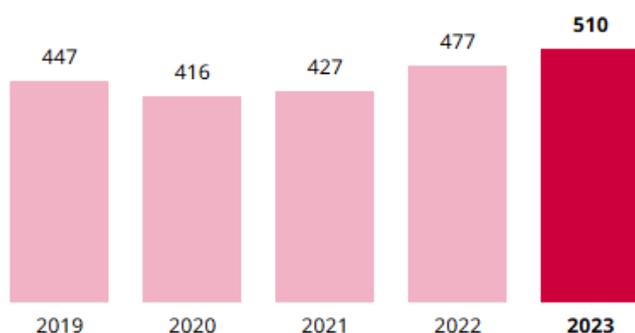
Mit einem Gewinn von 3 929 475 Franken schliesst die Jahresrechnung 2023 positiv ab. Hauptgrund dafür sind die deutlich gesunkenen Preise im Energiebereich, insbesondere beim Strom.

Kostendeckung in Prozent



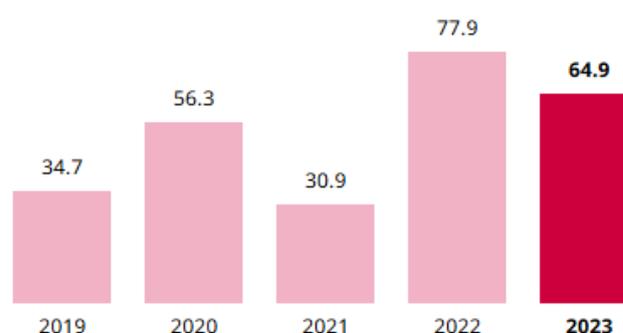
Der Kostendeckungsgrad hat sich wiederum erhöht und beträgt 63,4 Prozent. Grund dafür ist, dass sich die Verkehrserträge weiter von der Corona-Pandemie erholt haben.

Bilanzsumme in Mio. CHF



Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 33 Millionen Franken auf 510,4 Millionen Franken angestiegen. Hauptgrund dafür sind die Investitionen in Sachanlagen.

Investitionssumme in Mio. CHF



BERNMOBIL hat 2023 64,9 Millionen Franken investiert. Die wichtigsten Investitionen sind die Erweiterung des Tramdepots Bolligenstrasse, die neuen Trams des Typs Tramlink sowie die Beschaffung weiterer neuer Fahrzeuge.

Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat im Mai 2023 das Rezertifizierungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Im November

2023 hat das BildungsCenter BERNMOBIL das Aufrechterhaltungsaudit nach eduQua:2021 «Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungsinstitutionen» erfolgreich durchlaufen.

Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Verwaltungsrat an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (Marieke Kruit) leitet. Ein Sitz steht den Arbeitnehmenden (Rahel Imobersteg) zu, ein Sitz den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (Christian Burren).

Der Verwaltungsrat hat zwei ständige Ausschüsse. Die beiden Aus-

schüsse Personal sowie Finanzen und Audit beraten die in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäfte jeweils zuhanden des Verwaltungsrats vor.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die Eignerstrategie der Stadt Bern legt die Ziele für BERNMOBIL für die Jahre 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.

Die Unternehmensstrategie hält die Stossrichtungen fest, entlang derer sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln will. Die

vier Stossrichtungen richten sich nach den vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligung

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2023 auch einen Konzernabschluss vor.

Risikomanagement und IKS Compliance

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im November 2023 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

BERNMOBIL verfügt über ein Compliance-Management-System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. Im Bereich Datenschutz verfügt BERNMOBIL über eine Datenschutzberaterin gemäss Bundesgesetz über den Datenschutz.

Verwaltungsrat

Marta Kwiatkowski

geb. 1977, MAS Customer Relationship Management / MAS Curating

Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021 Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung (bis Ende 2022); Jubiläumstiftung Die Mobiliar.

Christoph Erb

1956, Fürsprecher

Selbstständigerwerbender

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2012. Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: TCS Sektion Bern, Präsident; TCS Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratsausschusses; Mobilitätsakademie AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Stiftung Autorecycling Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses; Band-Genossenschaft Bern, Mitglied des Genossenschaftsrats (bis Mai 2022).

Rahel Imobersteg

1981, MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende

Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities

Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018. Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ «Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen».

Marieke Kruit

1968, lic. phil.

Gemeinderätin Stadt Bern

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021
Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: ara Region Bern, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Bern-Ostermundigen, Mitglied; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr, Mitglied; Städtekonferenz Mobilität, Vizepräsidentin; Stiftung

Christian Burren

1966, Landwirt, Vertreter Nachbargemeinden Gemeinderat Köniz

Mitglied des Verwaltungsrats seit Juli 2018

Wesentliche Mandate: Gurtenbahn Bern AG, Verwaltungsrat; Pensionskasse Köniz, Mitglied Verwaltungskommission; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Verkehrskommission, Vertreter Sektor Köniz; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Raumplanungskommission, Vertreter Sektor Köniz.

Gurten Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats; Tierparkkommission, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autohalle Kasinoplatz AG; Mitglied des Verwaltungsrats; Einstellhalle Wankdorf Allmend AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Jury Kunstmuseum, Mitglied.

Severin Rangosch

1961, Dr. sc. techn. ETH
Direktor Aargau Verkehr AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015

Wesentliche Mandate: RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Strategierat Alliance SwissPass, Mitglied; UITP Policy Board, Mitglied; BAV Sounding Board Zielvereinbarungen RPV, Mitglied.

Corinne Ribeli

1974, El. Ing. HTL, EMBA General Management

Beraterin CSP AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021. Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat.

Geschäftsleitung**René Schmied**

1966

Direktor seit 2006, lic. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Tram Bern Ostermundigen AG, Verwaltungsratspräsident; Alliance SwissPass, Präsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern KBU, Präsident; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; VVST Versicherungen, Präsident; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Infrawerke Münsingen, Verwaltungsratspräsident; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.

Beatrice Marti

1972

Leiterin Betrieb seit 2016, lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching

Wesentliche Mandate: Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.

Markus Anderegg

1962

Leiter Technik seit 2001, stellvertretender Direktor, El. Ing. FH, Softwareingenieur FH/NDS

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Technik und Betrieb Bus, Mitglied; UITP Bus Committee, Mitglied (bis Oktober 2022); Stiftung BERNMOBIL historique, Stiftungsratspräsident; Verkehrsbetriebe Schaffhausen VBSH, Mitglied Verwaltungskommission.

Barbara Meyer Häslar

1971

Leiterin Personal seit 2021, Betriebswirtschafterin HF, EMBA HR

Wesentliche Mandate: Mitglied der Verwaltungskommission der PVK Stadt Bern.

Martin Stucki

1968

Leiter Finanzen seit 2006, Betriebswirtschafter HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender der Nachtliniengesellschaft; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.

Roman Gattlen

1968

Leiter Marketing seit 2006, Dr. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft.